

Webforum 2022 Infopaket

Seite 2 - 27

Seite 28 - 55

Seite 56 - 74

Seite 75 - 98

Seite 99 - 113

Seite 114 - 140

Seite 141 - 166

Seite 167 – 185

Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“

Region Asien/Pazifik

Region Europa/GUS

Region Afrika/Nahost

DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)

Region Nordamerika

Region Lateinamerika

Internationales Forschungsmarketing



DFG-Webforum

Fördermöglichkeiten
internationaler
Kooperationen

15. November 2022,
9 - 17 Uhr

Ziele der Veranstaltung

1. **Einblick in das internationale Förderhandeln der DFG**
2. **Überblick zu Ansprechpersonen und Aufgaben der Internationale Zusammenarbeit (IZ)**
3. **Überblick über Informationsmittel bzw. -kanäle**
4. **Überblick über die Förderinstrumente, die die DFG Ihnen für Ihre Projekte anbieten kann**



Start: zweiteiliger Einführungsvortrag

- **Allgemeines zur internationalen Arbeit der DFG (Jörg Schneider)**
- **Allgemeine Vorstellung der Fördermöglichkeiten (Dorothea Fendel)**

Erinnerung: was macht die DFG (aus)

- ▶ zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft in Deutschland
- ▶ Mitgliederorganisation (Verein nach öffentl. Recht - Hochschulen, öffentl. finanzierte Forschungsorganisationen, wissenschaftliche Verbände, Akademien)
- ▶ Förderung wiss. Exzellenz im Wettbewerb
- ▶ Förderung in allen Fächern/Disziplinen
- ▶ Ein bes. Schwerpunkt: Nachwuchsförderung
- ▶ pflegt Verbindungen der Forschung zu Gesellschaft und Wirtschaft
- ▶ Politikberatung
- ▶ Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- ▶ Fördermittel 2022 ca. 3,5 Mrd. € (ca. 70 Bund : 30 Länder)



Was bedeutet Selbstverwaltung der Wissenschaft für uns?

- ▶ DFG agiert und fördert *bottom up, response mode*, wissenschaftsgeleitet, erkenntnisorientiert
- ▶ Fördermittel der DFG werden, am aktuellen Bedarf orientiert, auf die Fächer verteilt, denn:
 - keine thematischen Prioritäten/Einschränkungen
 - aber Schwerpunktprogramme und internationale thematische Ausschreibungen
- ▶ keine regionalen Prioritäten
- ▶ kaum politische Prioritäten, kein politischer Einfluß auf Projektauswahl
- ▶ alles im Wettbewerb und alles im *Peer Review*
- ▶ fast alles wird durch gewählte Wissenschaftler/innen entschieden
- ▶ DFG kommt weitgehend ohne Ausschreibungen und Abgabefristen aus



Internationale Zusammenarbeit - Satzungsgrundlage

§ 1 Zweck des Vereins

(1) 1 Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert Forschung höchster Qualität. ...

(2) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft handelt in allen ihren Verfahren wissenschaftsgeleitet. Herausragende Wissenschaft erfordert ein breites Ideenspektrum und einen vielstimmigen Diskurs; daher gilt die besondere Aufmerksamkeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft der **Förderung internationaler Zusammenarbeit**, von Forscherinnen und Forschern in frühen Karrierephasen, der Gleichstellung der Geschlechter sowie der Vielfältigkeit in der Wissenschaft.



Die DFG fördert internationale Zusammenarbeit, weil:

- **Forschung grenzüberschreitend ist**
 - **bestimmte Themen am besten in internationalen Kooperationen bearbeitet werden können**
 - **die Zusammenarbeit der besten Forscherinnen und Forscher der Welt ermöglicht werden soll**
 - **ein regelmäßiger globaler Austausch der besten „Köpfe“ sinnvoll ist – *Brain Circulation***
 - **der Anschluss an sich entwickelnde Systeme wichtig ist**
 - **die deutsche Forschungslandschaft sich weiter internationalisieren soll**
- **DFG fördert internationale Forschungsk Kooperationen**
- **und erarbeitet und pflegt Rahmenbedingungen zur internationalen Kooperation**



Grundsätze und Leitlinien des internationalen Handelns der DFG

[Link:](#)
[grundsätze_leitlinien_inter_handelns.pdf \(dfg.de\)](#)

DFG

Internationale Zusammenarbeit

Die Gruppe I-Z



Gruppenleitung (I-IZ-0)

Dr. Jörg Schneider (Gruppenleitung, Strategie)	2346
Dr. Priya Bondre-Beil (Internat. Organisationen)	2182
Dorothea Fendel (Vereinigtes Königreich, Iran)	2226
Olga Golke	3126
Dennis Kowalski	2513

Auslandsbüros / Querschnittsaufgaben (I-IZ-I)

Kathrin Kohs (Zentrale Auslandsbüros)	2935
Andrea Wabschke	2337
Dr. Jennifer Gronau (UDIF-HAW)	2388
Felina Wittke (UDIF-HAW)	3074

Europa/GUS (I-IZ-2)

Dr. Jörn Achterberg (Teamleitung)	2494
Mechthild Köhler	4322
Stephanie Laß	2442
Theresa Zwiener	3262
Cora Laforet	2232
Dr. Annina Lottermann (Polen)	2802

Nordamerika (I-IZ-3)

Dr.-Ing. Georg Bechtold (Team/Büroleitung)	4100
Lena Simon	2723

Lateinamerika (I-IZ-4)

Dr. Dietrich Halm (Teamleitung)	2347
Dr. Christina Peters (Büroleitung Sao Paulo)	2923
Marina Hesse (Argentinien, Brasilien, Costa Rica)	2585
Martina Richtberg (Chile, Mexiko, Kolumbien)	3178

Asien/Pazifik (I-IZ-5)

Dr. Ingrid Krüßmann (Team-/Büroleitung Tokio)	2786
Dr. Franziska Langer (Büroleitung Delhi)	3116
Gerrit Andreas Schlepper	2787
Raoul Wagner	2217
Marie Goto	2285
Sandra Kristin Muskalla	2923

Afrika, Naher und Mittlerer Osten (I-IZ-6)

Dr. Marcus Wilms (Teamleitung)	2292
Franziska Meixner (Süd-/Ostafrika)	2327
Dr. Kathrin Knodel (Westafrika)	3195
Julia Bastong (Westafrika)	3045
Michaela Kristan (TWAS-Programm)	2490
Ute Stotz (Israel)	2429
Sibylle Zühlke (Israel)	2457
Felina Wittke (GRC)	3074

Forschungsmarketing (I-IZ-7)

Dr. Gernot Gad (Teamleitung)	2488
Dagmar Bankamp (Wettbewerbe/Wissenstransfer)	2245
Dr. Annina Lottermann (Fachtagungen)	2802
Sonja Schaffartzik (Fachtagungen)	2189
Dr. Veronika Schilling (Wettbewerbe/Wissenstransfer)	2937
Karl-Heinz Becker	2256
Jasmin Eitner	3125
Dirk Kruse	2096
Sina Stephan	3104
Julia Timofeev	2360

DFG Auslandsbüros

[Link: DFG Auslandsbüros](#)



Chinesisch-Deutsches Zentrum

www.dfg.de/beijing



DFG-Büro Indien

www.dfg.de/indien



DFG-Büro Japan

www.dfg.de/japan



DFG-Büro Lateinamerika

www.dfg.de/lateinamerika



DFG-Büro Nordamerika

www.dfg.de/nordamerika



DFG-Büro Russland

www.dfg.de/russland

Regionales ohne Büro: www.dfg.de/europa und www.dfg.de/internationales/afrika

Internationale Zusammenarbeit

Eckpunkte des Aufgabenportfolios von I-Z

- **Pflege und Weiterentwicklung der internationalen Strategie**
- ***Policy Monitoring* und daraus Ableitung von Rückschlüssen für die Arbeit der DFG**
- **Schaffung bzw. Verbesserung von Rahmenbedingungen für internationale Kooperationen**
- **Steigerung der Sichtbarkeit des Forschungsstandorts Deutschland (Forschungsmarketing)**
- **Regionalkompetenz und Systemwissen zur Verfügung stellen**
- **Vertretung der DFG in nicht-fachlichen internationalen Verbänden und Organisationen**
- **Keine IZ-eigenen Fördermittel, jedoch Mittel, um strategische Vorhaben (der Geschäftsstelle) zu unterstützen**



Internationale Forschungsförderung: Arbeitsteilung innerhalb der DFG-Geschäftsstelle

- **I-IZ: Rahmenbedingungen, nicht fachliche Angelegenheiten, Pflege und Weiterentwicklung der internationalen Strategie, allgemeine Kontaktpflege**
- **I-IZ & Förderabteilungen II und III: Aushandlung von Förderabkommen mit ausländischen Partnerorganisationen**
- **Abteilung II (Fachliche Angelegenheiten): Durchführung fachlicher Ausschreibungen, Projektbetreuung mit eigener Koordinierungsstelle (IFoFö – Internationale Forschungsförderung)**
- **Abteilung III (Programm –und Infrastrukturförderung) bezüglich internationaler Kooperationen in SFBs und Graduiertenkollegs mit eigenen Ansprechpersonen**



Förderprogramme für die internationale Zusammenarbeit

- Grundsätzlich können in allen DFG-Förderprogrammen Mittel für internationale Kooperationen beantragt werden (Reisekosten, Personenaustausch, Gastaufenthalte...)
- Gesonderte Maßnahmen sind z.B. gemeinsame Ausschreibungen mit Partnerorganisationen (ABER: kein extra Geld dafür, alles im normalen DFG-Wettbewerb!)
- Komplementärfinanzierung - Wissenschaftler aus Deutschland reichen Anträge bei der DFG ein (Ausnahme Lead Agency Verfahren)
- Kooperationspartner wenden sich an die jeweilige nationale Förderorganisation (Ausnahme: Entwicklungszusammenarbeit)
- Keine Sondermittel, keine Länderquoten
- **Internationale Förderinstrumente:**
 - Auslandsstipendien im Rahmen des Walter Benjamin Programms
 - Internationale Graduiertenkollegs
 - Internationale Wissenschaftliche Veranstaltungen
 - Aufbau internationaler Kooperationen (Anbahnungsförderung)
 - TWAS/DFG Stipendien für afrikanische PostDocs



[Link: Förderung im internationalen Kontext](#)

Förderung von internationalen Kooperationen

Kooperationsabkommen

Drei Grundtypen von Kooperationsabkommen in der Zusammenarbeit mit internationalen Partnerorganisationen (PO):

1. **parallele Begutachtung und Bewertung**
anschließend Abgleich der Bewertungsergebnisse zwischen den PO
2. **gemeinsames Begutachtungspanel**
beteiligte PO organisieren eine gemeinsame Begutachtung/ Bewertung in einem gemeinsamen Panel
3. **Lead Agency-Verfahren**
eine der PO (Lead Agency) ist alleine für die Begutachtung zuständig; anschließend Bewertung und Entscheidung durch die einzelnen beteiligten PO; Europa-weit gibt es hierzu das **WEAVE-Verfahren:**

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Antragstellung mit europäischen Kooperationspartner/-innen \(im Weave Lead Agency-Verfahren\)](#)



Aktuelle Beispiele für internationale Ausschreibungen



Ausschreibungen: Informationen für die Wissenschaft

Internationaler Bezug

Information für die Wissenschaft Nr. 75 | 6. Oktober 2022

[Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2024](#) >

Information für die Wissenschaft Nr. 74 | 6. Oktober 2022

[UK-German Funding Initiative in the Humanities](#) >

Information für die Wissenschaft Nr. 67 | 14. September 2022

[NSERC-DFG Lead Agency Activity on Sustainable Processes & Chemistry \(NSERC-DFG Sustain\)](#) >

Information für die Wissenschaft Nr. 53 | 4. Juli 2022

[BiodivERsA+: Call 2022–2023](#) >

Information für die Wissenschaft Nr. 42 | 10. Juni 2022

[Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie](#) >

[Link: DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Ausschreibungen: Informationen für die Wissenschaft](#)

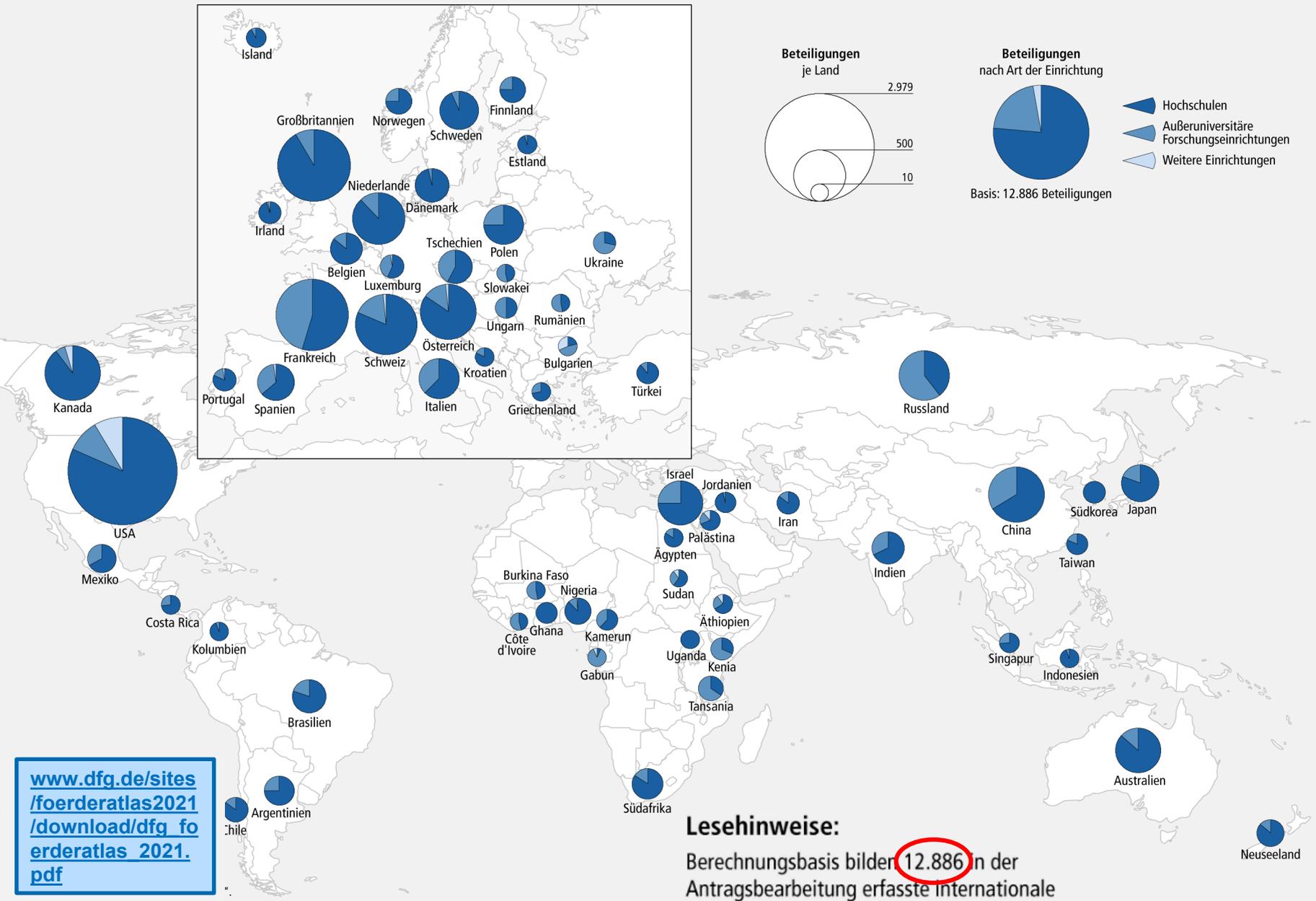
TWAS/DFG Stipendien für PostDocs aus Afrika

Dreimonatige Gastaufenthalte in Deutschland

- ▶ Kooperation zwischen TWAS (UNESCO) „The World Academy of Sciences for the advancement of science in developing countries“ und der DFG
- ▶ Pro Jahr bis zu 50 promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas, Forschungsaufenthalt in Deutschland, pro Wissenschaftler/in 10.500 €
- ▶ TWAS-Webseite: <https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme>
- ▶ **Warum hier erwähnt – Multiplikatoren/Zentrale Ansprechpersonen: Achtung....**
- ▶ Für den Antrag der Afrikaner/innen ist eine offizielle Einladung der deutschen Gastgeber/innen essentiell.
- ▶ Die Einladung sollte das Forschungsthema der Kooperation (kein Projektantrag) und die Infrastruktur, die dem Gast zur Verfügung steht, benennen.
- ▶ Die Gastgeber/innen werden gebeten, sich im Vorfeld der Einladung vom wissenschaftlichen Kooperationspotenzial des Gastes zu überzeugen!



Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost



www.dfg.de/sites/foerderatlas2021/download/dfg_foerderatlas_2021.pdf

Lesehinweise:
 Berechnungsbasis bilden **12.886** in der Antragsbearbeitung erfasste internationale Beteiligungen an laufenden DFG-geförderten Projekten **2017 bis 2019** in **126** Ländern. Einzelne ausgewiesene Länder ab zehn Beteiligungen.

Fördermöglichkeiten

...ein Überblick...

- ▶ Integration von internationalen Wissenschaftler/innen in ein eigenes Projekt
- ▶ Fördermöglichkeiten zur Initiierung und Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit
 - Aufbau internationaler Kooperationen
 - Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen
 - Wissenschaftliche Netzwerke
- ▶ Antragsmöglichkeit mit Kofinanzierung
- ▶ Internationale Graduiertenkollegs
- ▶ Internationale Kooperationen in Sonderforschungsbereichen
- ▶ Integration von internationalen Wissenschaftler/innen in koordinierten Verfahren (SPP/FOR)
- ▶ Walter Benjamin-Programm, TWAS/DFG-Programm

[Förderung im internationalen Kontext](#)

www.dfg.de/einzelfoerderung

Anbahnung internationaler Kooperationen

https://pixabay.com/de/start-bereit-wettbewerb-strecke-1414148/



Ziel Aufbau einer internationalen Projektkooperation;
in der Regel bilateraler Fokus

Module Gastaufenthalt (max. 3 Monate)
Auslandsreise (max. 3 Monate)
Bilateraler Workshop
können miteinander kombiniert werden

www.dfg.de/internationale_kooperationen

Dauer alle Module müssen innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein

Antrag Deutsche Kooperationspartner reichen Antrag für beide Seiten bei der DFG ein

Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen



Ziel Finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzen, Symposien, Workshops etc.
von Jahrestagungen von Fachgesellschaften mit internationaler Beteiligung

Mittel Pauschalbetrag (abhängig von Teilnehmendenanzahl)
Zuschüsse für Reisekosten aktiver ausländischer Teilnehmender

Ort Veranstaltung muss in Deutschland stattfinden

www.dfg.de/internationale_wiss_veranstaltungen

Wissenschaftliche Netzwerke

<https://pixabay.com/de/photos/spielsteine-netzwerk-vernetzt-1237497/>



Ziel Aufbau eines mehrjährigen **ortsübergreifenden** Austauschs zu einem wissenschaftlichen Themenbereich, Definition eines klar erkennbaren Ergebnisses:

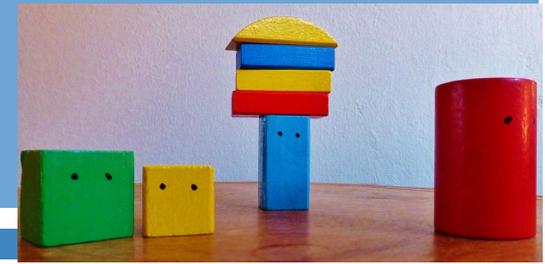
Vorbereitung gemeinsamer wissenschaftlicher Arbeiten
gemeinsame Publikation
Weiterentwicklung wissenschaftlicher Methoden etc.

Mittel Reise- und Aufenthaltskosten für Arbeitstreffen (Plenum oder einzelne Mitglieder)
Unterstützung der Koordination
Publikationskosten

www.dfg.de/wissenschaftliche_netzwerke

Dauer bis zu drei Jahre

Beteiligt 10 bis 20 Personen (DFG-antragsberechtigte Personen, Personen aus außeruniversitären Einrichtungen, Doktorand/innen); bis zur Hälfte der Mitglieder aus dem Ausland

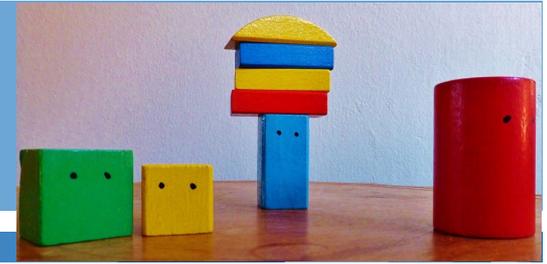


- Ziel** Durchführung eines thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens
- Anforderungen** Hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens auf internationalem Niveau
- Mittel** modular aufgebaut: Personal, Sachmittel (Verbrauchsmittel, Kleingeräte, Reisemittel...)
- Förderdauer** bis zu drei Jahre

Baustein für bilaterale Kooperationen:
Bewerbung beider Partner bei der
jeweiligen Förderorganisation

www.dfg.de/sachbeihilfe

Sachbeihilfe – kann noch mehr!



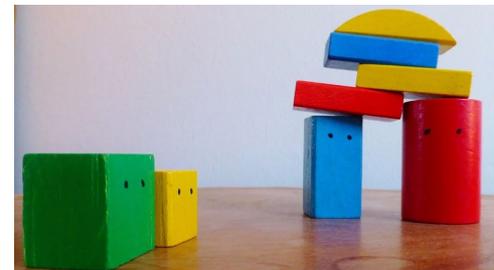
Die Sachbeihilfe fungiert als „Baustein“ für

- Bilaterale Projekte
- Kooperation mit Entwicklungsländern
- Schwerpunktprogramme
- Forschungsgruppen

www.dfg.de/koop_entwicklungslaender

www.dfg.de/spp

www.dfg.de/for



(Internationale) Graduiertenkollegs

<https://pixabay.com/de/ziel-erfolge-dartscheibe-dart-1955257/>



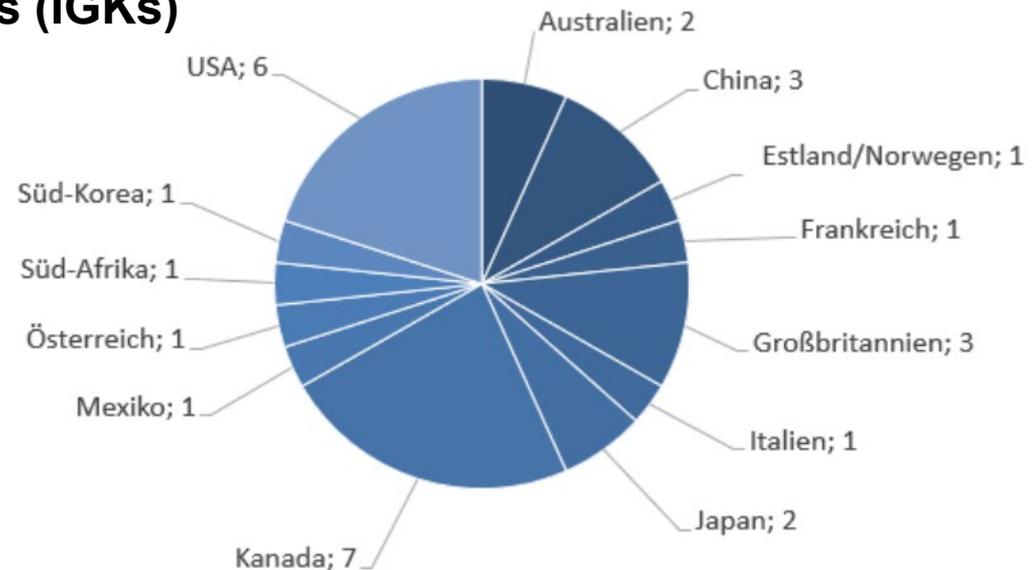
- Ziel** Förderung des graduierten wissenschaftlichen Nachwuchses an Universitäten oder ihnen gleichgestellten Hochschulen
- Dauer** bis zu 9 Jahre
- Mittel** Stellen für Doktorand/innen und Postdoktorand/innen
Mittel für Gastwissenschaftler/innen,
Reisen, Workshops, Koordination etc.
- Forschungsprogramm**
hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität auf internationalem Niveau, möglichst auch interdisziplinär
- Qualifizierungsprogramm**
über die üblicherweise angebotenen Veranstaltungen im Promotionsstudium hinaus



Internationale Graduiertenkollegs (IGKs)

Gemeinsames strukturiertes Promotionsprogramm einer deutschen Hochschule und einer ausländischen Forschungseinrichtung

- Gemeinsames Forschungs- und Qualifizierungsprogramm
- Grenzüberschreitende Betreuung der Promovierenden
- Wechselseitige Forschungsaufenthalte an beiden Institutionen



www.dfg.de/gk



- Ziel** Förderung besonders qualifizierter Postdoktorand/innen und ihrer eigenständigen Forschungsvorhaben
- Schwerpunkt** Mobilität – Wechsel an eine neue Einrichtung (ggf. im Ausland) ist vorgesehen
- Dauer** bis zu zwei Jahre
- Art der Förderung** Ausland: Walter Benjamin-Stipendium
Inland: Walter Benjamin-Stelle
dazu Sachkostenzuschuss (auch für Mobilität),
Publikationskostenzuschuss usw.

www.dfg.de/walter_benjamin

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Team IZ-0 Internationale Strategie der DFG GL: Jörg Schneider

Intern. Organisationen



Priya Bondre-Beil



Olga Golke

Intern. Strategie der DFG



Jörg Schneider
Gruppenleitung



Priya Bondre-Beil

UK / Iran



Dorothea Fendel

Administration / Organisation



Dennis Kowalski
Öffentlichkeitsarbeit



Olga Golke

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr	Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“
10:00 – 10:50 Uhr	Region Asien/Pazifik
11:00 – 11:50 Uhr	Region Europa/GUS
12:00 – 12:50 Uhr	Region Afrika/Nahost
13:00 – 13:50 Uhr	DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)
14:00 – 14:50 Uhr	Region Nordamerika
15:00 – 15:50 Uhr	Region Lateinamerika
16:00 – 16:50 Uhr	Internationales Forschungsmarketing



DFG

Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“

Region Asien/Pazifik

15. November 2022



Urmila Gupta



Vaibhav Agarwal



Franziska Langer



DFG Büro Neu Delhi



Sandra K. Muskalla

Ingrid Krüßmann



Matthias Kiesselbach



Ylva Schuberth



Chinesisch-Deutsches Zentrum (V-CDZ)



Nicole Öhlschläger



Djawed Nauroozi



Baiyu Zhang



Gerrit Schlepper

Anthony TI



Indien, Südasiens, Südostasien (Philippinen, Thailand, Vietnam)

Organisation, Administration



Marie Goto

Aiko Sato



DFG Büro Tokyo



Saiki Hase

Raoul Wagner



Myra Bauersachs



Japan, Korea, Südostasien (Malaysia, Singapur, Indonesien, Myanmar)

China, Taiwan, Mongolei, Australien, Neuseeland

Internationale Zusammenarbeit (Asien/Pazifik)

Arbeitsschwerpunkte

Information und Strategie

- Informationsaufbereitung von relevanten Themen für die DFG
- **Beratung** der Wissenschaft zu Förderaktivitäten und allgemeinem Vorgehen

Kooperation

- Entwicklung und Pflege von **Kontakten** und Netzwerken
- Teilnahme an nationalen und internationalen Gesprächsrunden
- Zusammenarbeit mit anderen DFG-Abteilungen bei internationalen **Förderverfahren** (Ausschreibungen, MoU)

Organisation

- Vorbereitung und Begleitung von **Delegationsreisen** sowie von **Veranstaltungen**





Indien

Dr. Franziska Langer, Leitung DFG Büro Delhi

Die wichtigsten Partner der DFG in Indien:

- DST (Department of Science and Technology)
...Projektförderung in **naturwissenschaftlichen** Fächern
- DBT (Department of Biotechnology)
...Projektförderung in den **Lebenswissenschaften**

Weitere Partner:

- ICMR (Indian Council for Medical Research)
- INSA (Indian National Science Academy)
- SERB (Science and Engineering Research Board)
- ICSSR (Indian Council for Social Science Research)
- ICHR (Indian Council for Historical Research)

भारत सरकार
GOVERNMENT OF INDIA

विज्ञान और प्रौद्योगिकी मंत्रालय
MINISTRY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY



सत्यमेव जयते

विज्ञान एवं प्रौद्योगिकी विभाग
DEPARTMENT OF
SCIENCE & TECHNOLOGY

भारत सरकार
GOVERNMENT OF INDIA

विज्ञान और प्रौद्योगिकी मंत्रालय
MINISTRY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY



सत्यमेव जयते

जैवप्रौद्योगिकी विभाग
DEPARTMENT OF
BIOTECHNOLOGY

Indisch-Deutsche Kooperation

Aktive Förderoptionen

Aufbau internationaler Kooperationen

Reisen, Einladungen, gemeinsame Workshops (bis zu 30 TN)

Projektförderung

z.B. in wiederkehrenden Ausschreibungen mit DST, ICMR, potentiell DBT

Verbundprojekte:

Derzeit eine Forschungsgruppe, gemeinsam mit DBT: „Social-Ecological Systems in the Indian Rural-Urban Interface“ – Universitäten Kassel, Göttingen und UAS Bangalore

**Seit 2022: DST-DFG Förderprogramm für gemeinsame indisch-deutsche
Graduiertenkollegs**



Indisch-Deutsche Kooperation

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Auslandsbüro

DFG India Office

21 Jor Bagh Colony Road
New Delhi - 110003

Web: <http://www.dfg.de/india>

Tel: 011-4922-4999

Team:

- Dr. Franziska **Langer**, Leitung
- Dr. Vaibhav **Agarwal**, stellv. Leiter
- Urmila **Gupta**, Buchhaltung und Finanzen
- T.I. **Anthony**, Technisches
- Theodore **Minj**, Office Support



Indisch-Deutsche Kooperation

Aktivitäten in Indien

DFG Leibniz Lecture:

2018, Prof. Beatrice Gründler / November 2018, Prof. Dr. Joachim Spatz

2019, Prof. Christoph Möllers / September 2019, Prof. Holger Braunschweig

DFG Symposium:

Science Policy Workshop „Diversity and Excellence in Science“ in Bangalore 2018

DFG Spring School “Algorithms for Big Data” am IIIT Delhi und der Shiv Nadar University Delhi 2020

DFG/SERB Week of the Young Researchers 6.-10.11.2022 New Delhi

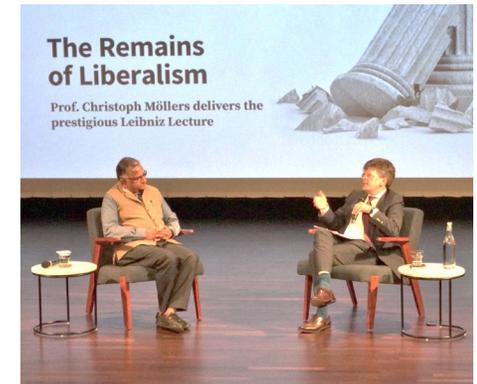
Information Event:

Online Info Sessions und Universitätsbesuche in Indien zur Information über Förderangebote

2018: Sonipat, Bangalore, Pune; Kolkata, Chandigarh, Mumbai / 2019: Chennai / 2020: Guwahati; Hyderabad, Sikkim / 2021: Bangalore

Support for partners' events:

Proposal Writing – Ein Workshop für Forschende im Staat Karnataka (zusammen mit DBT und DST)



Japan

Dr. Ingrid Krüßmann, Leitung DFG Büro Tokyo

Raoul Wagner, Referent, Asien / Pazifik (Vortragender)



Japans als Partner der DFG

- Durch seine Stärke in der Grundlagenforschung ist Japan ein „**natürlicher Partner**“ für die DFG
- Enge Beziehungen zu Partnerorganisationen in Japan ermöglichen gemeinsame Förderungen und strategische Veranstaltungen (z.B. FAPM)
- Suche nach passfähigen Formaten, um das Potenzial für Kooperationen noch stärker zu nutzen



Schlusszeremonie der Olympischen Spiele
2021 in Tokyo

Partner der DFG in Japan

Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)

- Grundlagenforschung
- Bottom-up



Japan Science and Technology Agency (JST)

- Anwendungsorientierte- und Grundlagenforschung
- Top-down



Japan Agency for Medical Research and Development (AMED)

- Anwendungsorientierte- und Grundlagenforschung
- Top-down



Weitere Partner: z.B. Science Council of Japan

DFG-Auslandsbüro in Tokio

In Bonn

Dr. Ingrid Krüßmann

Leitung (Remote) DFG-Büro Japan mit regelmäßigen
Aufenthalten in Tokio

Raoul Wagner

Referent Gruppe Internationale Zusammenarbeit

In Tokio

Dr. Saiki Hase

Stellv. Leitung, DFG-Büro Japan

Myra Bauersachs

Programmkoordinatorin, DFG-Büro Japan

Aiko Sato

Assistentin, DFG-Büro Japan



DFG Büro Japan im OAG-Haus /
Deutschen Kulturinstitut in Akasaka, Tokio

Kontakt: japan@dfg.de

Förderungen mit japanischen Partnern (Auswahl)

Aufbau internationaler Kooperationen:

Jährlich bilaterale „Joint Seminars“ mit JSPS

Projektförderung:

Thematische Calls mit japanischen Partnern, z.B.

Call in 2022 mit JSPS im Bereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik mit Bezug zu „Energie“

Koordinierte Programme:

Derzeit zwei Internationale Graduiertenkollegs in der Förderung:

- “Energy Conversion Systems: From Materials to Devices”
(NIT Nagoya und University Erlangen-Nürnberg, seit 2020)
- “Functional π -Systems”
(Nagoya University und University Münster, seit 2021)



Vereinbarung zu trilateralem Call im Bereich „KI“ mit ANR (Frankreich) und JST (Japan)

Veranstaltungen (Auswahl)

DFG-Heinz Maier-Leibnitz-Prize online conference

- „Planetary boundaries and social dynamics of decarbonization“

Dezember 2022, online, mit Prof. Dr. Stefan Cihan Aykut (Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2019) und Dr. Jonathan Donges (Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2019)

DFG-Symposium

- “Cultures in Translation: World History – World Literature – World Society. Japan. Germany and the World in a Transcultural Comparison.”

Oktober 2019, mit Science Council of Japan

Information-event

- Vorstellung der DFG-Förderprogramme

Juni 2019, mit Tohoku University; April 2018, mit Kobe University; Juni 2017, mit Hiroshima University

Unterstützung von Veranstaltungen unserer Partner

- “3rd Japanese-German-French AI Symposium – AI and Planetary Challenges” mit DWIH, Tokyo Okt 2022



Gender Summit Asia Pacific 10



China

Dr. Ingrid Krüßmann (Strategie/Administration) und Dr. Matthias Kiesselbach (Förderung)
Gerrit Schlepper (Strategie/Administration)

Chinesisch-Deutsches Zentrum für Forschungsförderung (Deutsche Seite)

Zusammenarbeit der DFG mit Partnern in China

Zwei Kooperationsebenen: DFG und CDZ

Direkte Kooperation mit Partnerorganisation

- **Förderung von Projekten und koordinierten Programmen:**
 - Joint Calls
 - Int. Graduiertenkollegs

- **Fächerspektrum:**
Abhängig von Partnerorganisation
- **Abstimmung** zwischen DFG und Partnerorganisation über die DFG-Geschäftsstelle

Chinesisch-Deutsches Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ)

- **Anbahnungs- und Nachwuchsförderung**
- **Strategische Veranstaltungen**

- **Fächerspektrum:** Begrenzt auf Fächerspektrum der NSFC
- **Abstimmung** innerhalb des CDZ und zwischen DFG und NSFC im Joint Committee

Bisher 5 themenoffene Ausschreibungen

- Ausschreibung 2017: 576 Anträge, 131 Bewilligungen
- Ausschreibung 2018: 397 Anträge, 68 Bewilligungen
- Ausschreibung 2019 in der **Chemie, den Lebenswissenschaften, Medizin und Managementwissenschaften**: 178 Anträge, 19 Bewilligungen
- Ausschreibung 2020 für **Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik und Physik**: 260 Anträge, 38 Bewilligungen
- Ausschreibung 2021 in der **Chemie, den Lebenswissenschaften, Medizin und Managementwissenschaften**: 147 Anträge, 18 Bewilligungen

Weitere Ausschreibungen sind bis zum Abschluss eines Datenschutzabkommens verschoben

Chinesisch-Deutsche Kooperation

Koordinierte Programme

Geförderte IGK in der Kooperation mit China:

- GRK 1792 „Hochdimensionale nichtstationäre Zeitreihen“ (Wirtschaftswissenschaften), **Humboldt Universität Berlin - Xiamen University**
- GRK 2324 „TreeDi – Tree Diversity Interactions: Die Rolle von Baum-Baum-Interaktionen in lokalen Nachbarschaften in subtropischen Wäldern“ (Pflanzenwissenschaften), **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Graduate University of Chinese Academy of Science**
- GRK 2366 "Anpassung von Mais-basierten landwirtschaftlichen Produktionssystemen zu Nahrungsmittel-, Futter- und Biomasseerzeugung an begrenzte Phosphatvorräte" (Agrarwissenschaften), **Universität Hohenheim - China Agricultural University**

Laufende SFB/TRR in der Kooperation mit China:

- SFB/Transregio 110 (Physik): Symmetries and the Emergence of Structure in QCD, **Universität Bonn - Institute of High Energy Physics, CAS**
- SFB/Transregio 169 (Informatik/Psychologie): Cross-modal Learning: Adaptivity, Prediction and Interaction, **Universität Hamburg - Tsinghua University**

Das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung

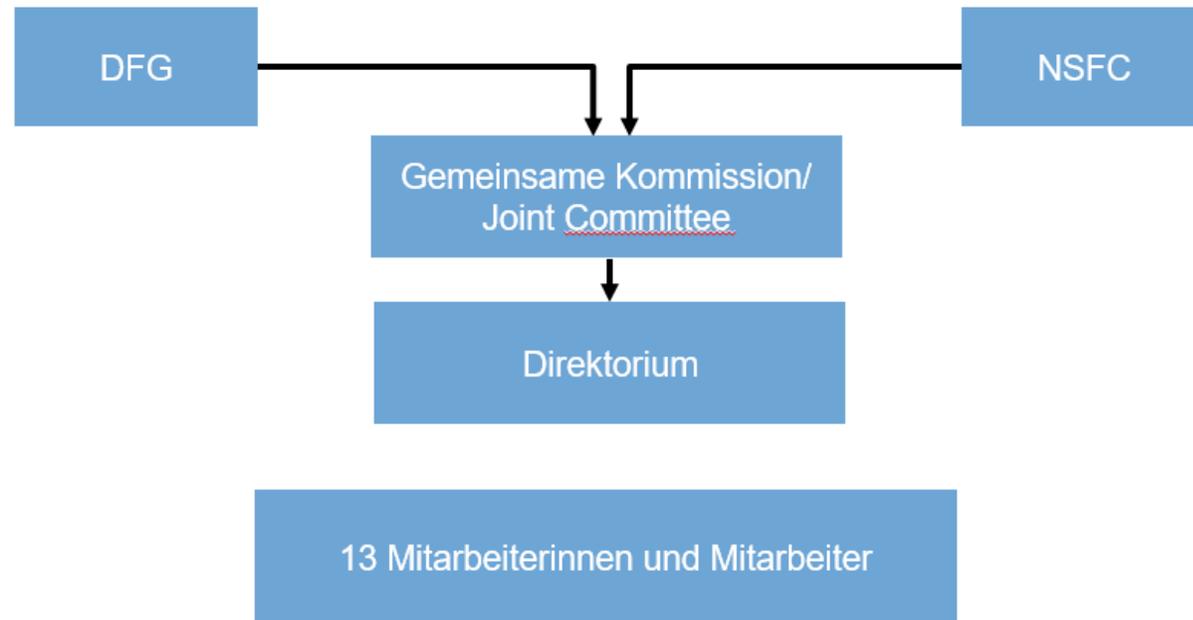
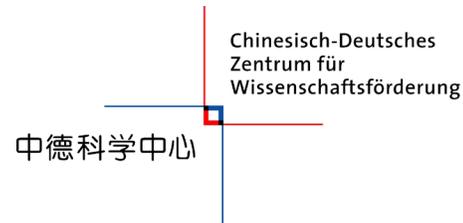
- **Gemeinsame Forschungsfördereinrichtung** der DFG und der National Natural Science Foundation of China (NSFC) in Beijing
- in Betrieb seit 2000, eigenes Gebäude auf dem NSFC-Gelände
- DFG und NSFC finanzieren das CDZ zu gleichen Teilen
- Budget 2022: 118 Mio. RMB bzw. ~ 16,6 Mio. Euro

Aufgaben und Ziele:

- **Initiierung & Intensivierung** langfristiger deutsch-chinesischer Kooperationsbeziehungen in der Grundlagenforschung
(Natur-, Ingenieur-, Lebens- und Managementwissenschaften)
- Förderung der **bilateralen Forschungszusammenarbeit** durch CDZ-Programme
- Organisation und Ausrichtung strategischer **Veranstaltungen**
- Besondere Berücksichtigung des **wissenschaftlichen Nachwuchses**



Das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung



Team V-CDZ

Dr. Ingrid Krüßmann
Dr. Matthias Kiesselbach
Dr. Baiyu Zhang
Dr. Ylva Schuberth
Dr. Djawed Nauroozi
Gerrit Schlepper
Nicole Öhlschläger

Förderprogramme und andere Leistungen des CDZ:

- **Anbahnung**
 - Finanzierung projektvorbereitender Workshops/Symposien chinesischer und deutscher Wissenschaftler in einem umgrenzten Arbeitsgebiet
 - Auslandsreisen oder Gastaufenthalte in Deutschland und/oder China
- **Nachwuchsförderung** im Rahmen von Sommerschulen bzw. Teilnahme an den Lindau-Nobelpreisträgerkonferenzen (für chinesische Doktoranden)
- Kostenlose Bereitstellung von **Veranstaltungsräumen** für wissenschaftliche Zwecke im Kontext chinesisch-deutscher Kooperation

Weitere Kooperationsmöglichkeiten und Beispiele in der Region Asien-Pazifik

Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Zusammenarbeit in der Anbahnung von intern. Kontakten

Die DFG fördert internationale Kooperationen in all ihren Förderprogrammen.

Mit bestimmten Partnerorganisationen gibt es Abkommen zur gemeinsamen Förderung von **Anbahnungsaktivitäten** (Reisemittel, Workshopmittel) – themenoffen oder zu abgestimmten Themen

Beispiele:

- **Korea:** Ausschreibung 2021 und 2022 für gemeinsame Anbahnungsförderung mit NRF (National Research Foundation of Korea)
- **Thailand:** Standing Open Procedure mit NRCT (National Research Council of Thailand) in der Anbahnungsförderung



Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Gemeinsame Ausschreibungen für Forschungsprojekte

Mit bestimmten Partnerorganisationen gibt es **gemeinsame Ausschreibungen** zur gemeinsamen Förderung von Forschungsprojekten – themenoffen oder zu abgestimmten Themen

- **Taiwan:** jährliche themenoffene Ausschreibungen mit dem National Science and Technology Council (NSTC – vormals MOST), Veröffentlichung i.d.R. im November, Deadline im Februar
- **Thailand:** German-Thai Funding Programme for Joint Research Projects in the Field of “Arboviruses” Deadline Sept. 2021 – weitere Zusammenarbeiten geplant
- **Vietnam:** Standing Open Procedure mit NAFOSTED in der Projektförderung



Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Koordinierte Programme zwischen Deutschland und Partnerländern

Korea

GRK 2235: „Das Reguläre im Irregulären: Analysis von singulären und zufälligen Systemen“

- **Universität Bielefeld / Seoul National University**



Taiwan

Ausschreibungen für Internationale Graduiertenkollegs im Rahmen des Abkommens mit dem National Science and Technology Council (NSTC, vormals MOST)



Australien

Keine Abkommen auf Ko-Finanzierung mit Förderorganisationen ARC und NHMRC.
Projekte werden auf australischer Seite von den jeweiligen Universitäten ko-finanziert.
Gleichwohl intensive Kooperation, u.a. bei Internationalen Graduiertenkollegs

Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Kooperation mit Entwicklungsländern

Kooperation mit Entwicklungsländern

- Förderung der Kooperation zwischen Forschenden aus Deutschland und aus **Entwicklungs- und Schwellenländern** im Rahmen von Sachbeihilfen.
- Personalmittel, Mittel für wissenschaftliche Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen, Sonstige und Publikationskosten **auch für den Kooperationspartner** im Entwicklungsland beantragbar.
- **Konditionen:** der Beitrag des Kooperationspartners im Entwicklungsland ist für das Projekt unerlässlich, der Kooperationspartner verfügt nicht über genügend Eigenmittel und kann auch keine Mittel durch eine Förderorganisation seines Landes erhalten.
- Antragstellung alleine durch den Kooperationspartner in Deutschland.
- **Keine Sondermittel.** Anträge durchlaufen den regulären Evaluierungsprozess unter den üblichen Qualitätskriterien.

Südostasien

Indonesien
Kambodscha
DPR Korea
Laos
Malaysia
Mongolei*
Philippinen
Thailand*
Timor-Leste
Vietnam

Süd- u. Zentralasien

Afghanistan
Armenien
Aserbaidschan
Bangladesch
Bhutan
Georgien
Indien*
Kasachstan
Kirgisistan
Malediven
Myanmar
Nepal
Pakistan
Sri Lanka
Tadschikistan
Turkmenistan
Usbekistan

Asien – eine diverse Region mit viel Potential

Weitere Kooperationen sind geplant!

Bleiben Sie mit uns in Kontakt und melden Sie sich für mehr Details!

Asien/Pazifik

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Dr. Franziska Langer** (franziska.langer@dfg.de)
- **Gerrit Schlepper** (gerrit.schlepper@dfg.de)
- **Raoul Wagner** (raoul.wagner@dfg.de)
- **Marie Goto** (marie.goto@dfg.de)
- **Sandra K. Muskalla** (sandra.muskalla@dfg.de)

Auslandsbüro Japan

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Raoul Wagner** (raoul.wagner@dfg.de)

Auslandsbüro Indien

- **Dr. Franziska Langer** (franziska.langer@dfg.de)

Chinesisch-Deutsches Zentrum (dt. Seite)

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Dr. Matthias Kiesselbach** (matthias.kiesselbach@dfg.de)
- **Dr. Zhang Baiyu** (baiyu.zhang@dfg.de)
- **Dr. Ylva Schuberth** (ylva.schuberth@dfg.de)
- **Dr. Djawed Nauroozi** (djawed.nauroozi@dfg.de)
- **Gerrit Schlepper** (gerrit.schlepper@dfg.de)
- **Nicole Öhlschläger** (nicole.oehlschlaeger@dfg.de)



Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr	Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“
10:00 – 10:50 Uhr	Region Asien/Pazifik
11:00 – 11:50 Uhr	Region Europa/GUS
12:00 – 12:50 Uhr	Region Afrika/Nahost
13:00 – 13:50 Uhr	DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)
14:00 – 14:50 Uhr	Region Nordamerika
15:00 – 15:50 Uhr	Region Lateinamerika
16:00 – 16:50 Uhr	Internationales Forschungsmarketing



DFG

DFG-Webforum

Gruppe Internationale Zusammenarbeit

Kooperationen mit Ländern in Europa / GUS



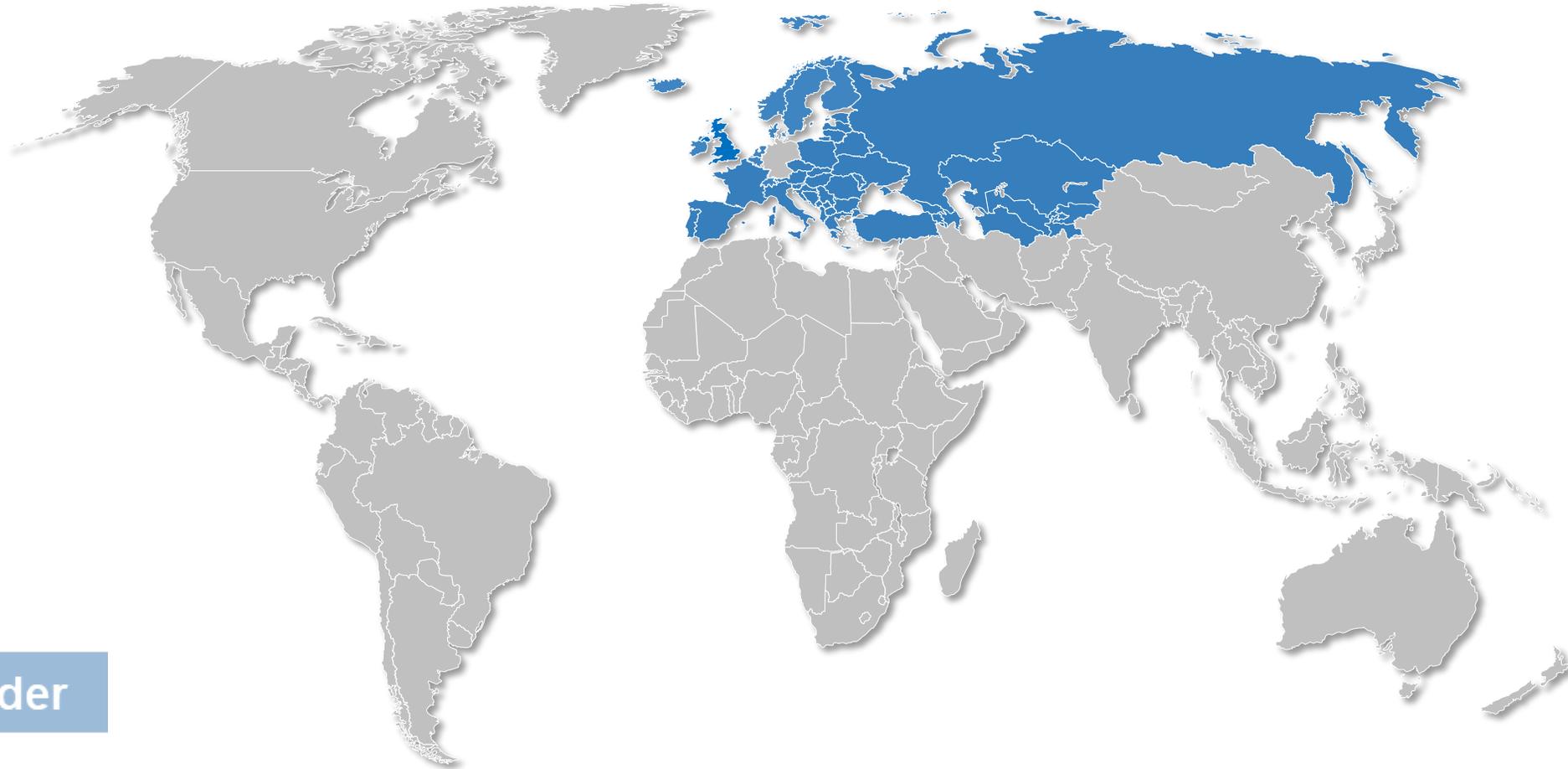
DFG-Webforum
—
Fördermöglichkeiten
internationaler
Kooperationen
—

15. November 2022,
9-17 Uhr

- ▶ Überblick Regionalbereich
- ▶ Internationale Fördermöglichkeiten und Aktivitäten im Bereich Europa / GUS
- ▶ Länderspezifische Fördermöglichkeiten

Die Präsentation wird im Nachgang der Veranstaltung verschickt!

Regionalbereich Europa / GUS Überblick



49 Länder

Regionalbereich Europa / GUS

4 DFG-Webforum | Gruppe Internationale Zusammenarbeit

Regionalbereich Europa / GUS

Überblick

West-/Nordeuropa

Südeuropa

Mittel-/Südosteuropa

Osteuropa / GUS

Großbritannien

Polen

https://www.dfg.de/dfg_profil/internationale_zusammenarbeit/internationales_handeln/europa_eu/index.html

► **Integration von internationalen Wissenschaftler:innen in ein eigenes Projekt:**

Im Rahmen der Sachbeihilfe können für internationale Wissenschaftler:innen über das Basismodul Reisemittel und Mittel für Gastbesuche für Wissenschaftler:innen beantragt werden (siehe Merkblatt 52.01, Absätze 2.2 und 2.3).

► **Initiierung und Intensivierung von internationaler Zusammenarbeit:**

- Aufbau internationaler Kooperationen:

https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/aufbau_internationaler_kooperationen/index.html

- Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen:

https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/int_wiss_veranstaltungen/index.html

- Wissenschaftliche Netzwerke:

https://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/wissenschaftliche_netzwerke/index.html

- ▶ **Ko-Finanzierung:** Antragstellung in allen DFG-Programmen jederzeit mit internationalen Partner:innen; Kofinanzierung kann von Förderorganisationen, oder auch von alternativen Geldgebern, z.B. Hochschulen, erbracht werden (deutscher Part: Richtlinien der DFG; ausländischer Part: Regularien der ausländischen Geldgeber); vorab Kontaktaufnahme mit Regionalbereich der DFG
- ▶ **Fördermöglichkeiten mit einzelnen Ländern und Regionen:** in einzelnen Ländern hat die DFG In einzelnen Ländern hat die DFG mit den jeweiligen Partnerorganisationen Abkommen zur gemeinsamen Förderung von Forschungsprojekten geschlossen. Dabei werden folgende Begutachtungsverfahren unterschieden:
 - **Lead Agency-Verfahren:** Zusammenarbeit bei Begutachtung und Förderung grenzüberschreitender Forschungsprojekte; eine Förderorganisation führt die Begutachtung durch, die beteiligten ausländischen Förderorganisationen schließen sich i.d.R. dem Begutachtungsergebnis an
 - **Joint Panel:** Förderentscheidung wird in einem gemeinsamen Panel getroffen
 - **Paralleles Verfahren:** getrennte Begutachtung; getrennte Förderentscheidung; gefördert wird nur, wenn beide Förderorganisationen der Förderung auch zustimmen; mit und ohne Call (Standing Open Procedure) möglich
- Modalitäten werden i.d.R. in Ausschreibungen bekannt gegeben

Gemeinsame Projektförderung und Preise der DFG in der Region

▶ **Gemeinsame Projektförderung mit Partnerorganisationen:**

- D-A-CH (Österreich, FWF | Schweiz, SNF)
- Frankreich (ANR)
- Italien (Region Bozen, Südtiroler Landesverwaltung)
- Türkei (TÜBITAK)

▶ **Bi- und Trilaterale Projektförderung:** Villa Vigoni (FRA, ITA), Weave (BE, LUX, AT, CH, CZ, PL)

▶ **Multilaterale Projektförderung:** z.B. BiodivERsA, ERA-NET FLAC-ERA Graphene, Open Research Area (CA, FRA, UK), Trans-Atlantic Platform for Social Sciences and Humanities (T-AP)

▶ **Copernicus-Preis:** Polen (FNP)

Antragstellung mit europäischen Kooperationspartner:innen

Weave Lead Agency-Verfahren

- ▶ Zusammenarbeit mit europäischen Förderorganisationen bei Begutachtung und Förderung von bi- bis trilateralen grenzüberschreitenden Forschungsprojekten
- ▶ Dabei sollten alle Projektteile wissenschaftlich in etwa gleichgewichtet sein
- ▶ Eine Förderorganisation führt die Begutachtung im Lead Agency-Verfahren durch, die beteiligten europäischen Förderorganisationen schließen sich i.d.R. dem Begutachtungsergebnis an.
- ▶ Förderquote: mind. 20 % (im jeweiligen nationalen Wettbewerbsraum der Lead Agency)
- ▶ Bisher: Belgien, Luxemburg, Österreich, Polen, Schweiz, Tschechische Republik
- ▶ In Planung: Kroatien ab Frühling 2023
- ▶ Mögliche Partner: Schweden, Norwegen, Slowenien
- ▶ Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/antragstellung_weave_verfahren/index.html



Gemeinsame Antragstellung mit Österreich und Schweiz (D-A-CH)

- ▶ Langjähriger Kooperationsverbund mit FWF (Österreich) und SNFS (Schweiz) im deutschsprachigen Raum; bekannt als *D-A-CH-Lead Agency-Verfahren*
- ▶ Seit 2021 können Sachbeihilfen im D-A-CH-Verbund über *Weave* beantragt werden
- ▶ Ausnahme: Koordinierte Programme „Forschungsgruppen“ und „Schwerpunktprogramme“ der DFG
 - https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/antragstellung_oesterreich_schweiz/index.html



► **Kooperationsabkommen** mit Agence Nationale de la Recherche (ANR):

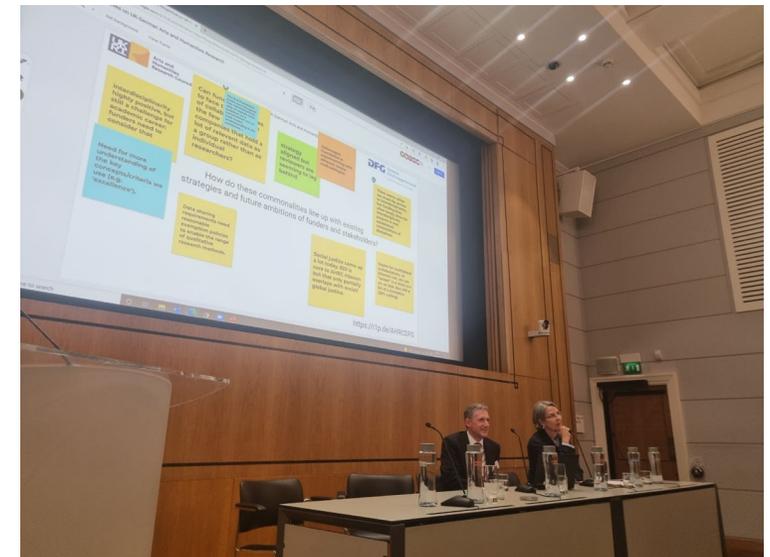
- jährliche Ausschreibungen im Rahmen der Sachbeihilfe seit 2007:
- Joint Panel-Verfahren in Geistes- und Sozialwissenschaften
https://www.dfg.de/en/research_funding/international_cooperation/funding/countries_regions/france/anr_gs/index.html
- Lead Agency-Verfahren in Natur- Lebens- und Ingenieurwissenschaften
https://www.dfg.de/en/research_funding/international_cooperation/funding/countries_regions/france/anr_nle/index.html
- Multilateraler Verbund Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Anträge für multilaterale (DE, FRA, UK, CA) Forschungsprojekte in den Sozialwissenschaften; zweijährliche Ausschreibung
https://www.dfg.de/en/research_funding/international_cooperation/funding/ora/index.html



- ▶ Wichtigste Partnerorganisation: **UK Research and Innovation**
Dachorganisation für 9 Forschungs- und Forschungsförderungs-Councils
- ▶ **Kooperationsabkommen:**
 - DFG-AHRC: jährliche bilaterale Ausschreibung:
UK-German Funding Initiative in the Humanities:
https://www.dfg.de/en/research_funding/international_cooperation/funding/ahrc/ ;
 - Nächste Auswahl Sitzung: Mai 2023
 - Nächste Ausschreibung: November 2023
 - Neuordnung von Abkommen mit den 7 UKRI Research Councils, um Verfahren zu vereinheitlichen und zu vereinfachen
 - aktuell in Bearbeitung: DFG-MRC und DFG-BBSRC-Abkommen



**UK Research
and Innovation**



DFG-VP Julika Griem und AHRC Executive Chair Christopher Smith bei der Abschlussdiskussion der gemeinsamen Tagung „**Perspectives on UK-German Arts and Humanities Research**“, London, Mai 2022

► **Kooperationsabkommen** mit der Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

- Geöffnet seit 2020
- *Lead Agency-Verfahren*: themenoffen, DFG hat ständigen Lead
- Keine Antragsfristen
- Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/antragstellung_suedtirol/index.html



**Südtiroler
Landesverwaltung**

► Kooperationsabkommen:

- National Science Centre Poland (NCN 2014):



- seit Herbst 2021 Antragsmöglichkeit in *Weave*
- https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/antragstellung_weave_verfahren/index.html

- Stiftung für die Polnische Wissenschaft (FNP 2005):



- Copernicus-Preis (seit 2006, alle zwei Jahre)
- Verleihung i.d.R. alle zwei Jahre gemeinsam an jeweils eine:n Wissenschaftler:in
- honoriert herausragende Leistungen in der deutsch-polnischen Forschungszusammenarbeit in allen Fachbereichen
- Preisgeld: jeweils 100.000 €
- Nächste Ausschreibung 2023
- <https://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/copernicus-preis/index.html>

- ▶ Kooperationsabkommen mit The Scientific and Technological Research Council of Turkey (TÜBİTAK)
- ▶ *Standing Open Procedure:*
 - Ständige Antragsmöglichkeit im Rahmen der Sachbeihilfe der DFG
 - Fristen auf türkischer Seite
 - Paralleles Verfahren:
 - Antrag wird von deutscher bzw. türkischer Antragstellendenseite bei der DFG bzw. TÜBİTAK nach deren Vorgaben eingereicht
 - Begutachtung läuft parallel
 - Gefördert werden kann nur bei beidseitiger Zustimmung



- ▶ **Institutionelle Zusammenarbeit der DFG mit russischen Partnerorganisationen eingefroren**
 - Schließung des DFG-Büros Moskau auf Veranlassung der russischen Behörden
 - Bilaterale Aktivitäten ruhen mit der Akademie der Wissenschaften (RAS), der RSF (*Russian Science Foundation*) und der RFBR (*Russian Foundation for Basic Research*)
 - Begutachtung von 200 Anträgen aus der RSF-Ausschreibung 2022 eingestellt und keine weiteren Ausschreibungen geplant
- ▶ **Aktuelle Förderung 2022**
 - 257 laufende Projekte mit russischer Beteiligung, darunter 183 Projekte mit Kofinanzierung durch RSF und RFBR (davon 58% in den Naturwissenschaften)
 - In den Projekten sollen keine Daten, Proben und Geräte sowie anderes wissenschaftliches Material ausgetauscht werden, aber die Projekte möglichst fortgeführt werden. Die Finanzierung des deutschen Projektteils ist durch die DFG weiterhin gewährleistet.
 - Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Hinweise für deutsch-russische Anträge und Kooperationsprojekte](#)

► Kooperationsabkommen mit Partnerorganisationen

- National Academy of Sciences of Ukraine (NASU; 1995, erneuert 2017)
- National Research Foundation of Ukraine (NRFU; 2020)

► DFG-Fördermaßnahmen seit März 2022

- **Sofortmaßnahmen:** Unterstützung für Flüchtlinge und Öffnung aller DFG-Programme zur Integration von WissenschaftlerInnen aus der Ukraine in laufende DFG-Förderungen
 - Zusatzanträge in bestehenden DFG Projekten
 - Walter Benjamin Programm (Beschränkung auf frühe Postdoc-Phase für geflüchtete Personen entfällt)
- **Mittelfristige Sondermaßnahme Ukraine:** Im DFG-Programm „Kooperation mit Entwicklungsländern“ u.a. Mitfinanzierung des ukrainischen Projektteils, d.h. Unterstützung vor Ort (Personalkosten, Sachmittel, etc.)
- **Langfristige Maßnahmen:** Ausbau der institutionellen Kooperation mit der NRFU und Planung einer gemeinsamen Ausschreibung für deutsch-ukrainische Kooperationsprojekte

Kooperation mit Entwicklungsländern

- ▶ **Formalia:** Beantragung erfolgt im Rahmen des Programms „Sachbeihilfe“ = i.d.R. 3 Jahre; Finanzierung des in- und ausländischen Teils des Projektes; Antragstellung jederzeit möglich
- ▶ **Voraussetzungen:** Partnerland wird als sog. Entwicklungsland in der DFG-Liste geführt (Anlehnung an DAC-Liste der OECD) -> Das Partnerland kann aufgrund von Einschränkungen keine Mittel zur Durchführung des Projekts bereitstellen
- ▶ **Länder** auf der DFG-Liste der Entwicklungsländer (in Anlehnung an DAC-Liste) u.a.:
 - Europa: Albanien, Belarus, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Moldawien, Montenegro, Serbien, Türkei, Ukraine
 - Südkaucasus: Armenien, Aserbaidschan, Georgien
 - Zentralasien: Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
- ▶ Weiterführende Informationen:
 - https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/entwicklungslaender/index.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ Regionalteam Europa / GUS der Gruppe Internationale Zusammenarbeit:
https://www.dfg.de/dfg_profil/internationale_zusammenarbeit/internationales_handeln/europa_eu/index.html
- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://gerit.org>

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr

Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“

10:00 – 10:50 Uhr

Region Asien/Pazifik

11:00 – 11:50 Uhr

Region Europa/GUS

12:00 – 12:50 Uhr

Region Afrika/Nahost

13:00 – 13:50 Uhr

DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)

14:00 – 14:50 Uhr

Region Nordamerika

15:00 – 15:50 Uhr

Region Lateinamerika

16:00 – 16:50 Uhr

Internationales Forschungsmarketing



Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

I-IZ-6, Afrika/Nahost

Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Inhalt

- (1) Kooperation mit Israel
- (2) Afrika – Kontext & Strategie
- (3) Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten



Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Inhalt

- (1) Kooperation mit Israel
- (2) Afrika – Kontext & Strategie
- (3) Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten



Kooperation mit Israel

Basisinfos

- ▶ Land mit kleiner Fläche, ca. 22.000 qkm;
ca. 9,5 Mio. Einwohner
- ▶ Bevölkerungswachstum pro Jahr: knapp 2%
- ▶ Ausgaben für F&E (2020): 5,4 % des BIP
(76 Mrd. NIS)
[Ausgaben für Forschung und Entwicklung in ausgewählten Ländern | Statista](#)
- ▶ Innovationsindikator (2020): Platz 13
[Innovationsindikator_2020-kompakt.pdf](#)



Spitzenforschung in Israel

- ▶ Israel gehört zu den Top Ten der führenden Wissenschaftsnationen
- ▶ Besonders forschungsstark
 - Technion, Haifa (1912)
 - Hebrew University of Jerusalem (1918)
 - Weizmann Institute of Science, Rehovot (1934)
 - Bar-Ilan University, Rama Gan (1955)
 - Tel Aviv University (1956)
 - University of Haifa (1963)
 - Ben-Gurion University of the Negev, Beer Sheva (1969)

Kooperation mit Israel

DIP

Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP)

- ▶ 1997 vom BMBF eingerichtetes **Exzellenzprogramm**
- ▶ 2008 von DFG übernommen (BMBF-Sonderfinanzierung)
- ▶ Jährlich werden bis zu drei Projekte zur Förderung ausgewählt
- ▶ Vorschlagsberechtigt sind die unter „Spitzenforschung“ gelisteten sieben israelischen Einrichtungen; je 2 Projektvorschläge können im März eines jeden Jahres bei der DFG eingereicht werden
- ▶ Anzahl der bislang geförderten Projekte: 81
- ▶ Fördervolumen **pro Projekt**: derzeit **1.655.000 € bei einer Laufzeit von 5 Jahren**; Voraussetzung: erfolgreiche Zwischenevaluierung
- ▶ www.dfg.de/dip



Kooperation mit Israel

DFG-Förderlinie *Nahostkooperation*

► Bilateral

- Förderung deutsch-israelischer Kooperationsprojekte im Normalverfahren (Sachbeihilfe)
- Antragstellende auf deutscher Seite können auch Mittel für die israelischen Projektpartner*innen beantragen

► Trilateral

- Projektpartner*innen aus Deutschland, Israel und Palästina oder aus den arabischen Nachbarländern Israels;
gleicher Finanzierungsmodus für alle internationalen Partner

- https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerdermassnahmen/nahostkooperation/index.html und http://www.dfg.de/formulare/54_016/54_016_de.pdf



Beteiligung israelischer Wissenschaftler*innen an...

- ▶ Forschungsgruppen
- ▶ Schwerpunktprogrammen
- ▶ Sonderforschungsbereichen
 - Deutsch-israelischer Sonderforschungsbereich (**SFB**)/
Transregio in der Physik
Verschränkte Materiezustände in komplexen Quantensystemen
Universität Köln / Weizmann-Institut (2016 bis 2024)
 - Internationales Graduiertenkolleg (**IGK**)
Menschenrechte unter Druck – Ethik, Recht und Politik
FU Berlin / Hebrew University of Jerusalem (2016 bis 2019)



Kooperation mit weiteren Ländern der MENA-Region

Exemplarisch: Jordanien

Jordanien

- ▶ Anbahnungsförderung
- ▶ Projektbezogene Auslandsreisen, Gastaufenthalte (bis zu drei Monaten) und Workshops (Laufzeit max. 12 Monate)
[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Aufbau internationaler Kooperationen](#)
- ▶ Förderung von Kooperationsprojekten im Normalverfahren (Sachbeihilfe)
Antragstellende auf deutscher Seite können Mittel für die internationalen Projektpartner*innen beantragen, wenn auf deren Seite nicht genügend Mittel für Forschung vorhanden sind
https://www.dfg.de/formulare/54_013/54_013_de.pdf
https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/internationales/entwicklungslaender_liste.pdf



Kooperation mit weiteren Ländern der MENA-Region

Exemplarisch: Jordanien

Jordanien

- ▶ DFG-Initiative „Unterstützung der Internalisierung von Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ (UDIF-HAW)
- ▶ Water Nexus Research – Challenges and Strategies for a Sustainable Future (Info- und Matchmaking-Veranstaltungen)
- ▶ Perspektive: Anreiz zur Vernetzung und gemeinsamer Antragstellung (Anbahnung und Sachbeihilfe)



[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Erste Delegationsreise der DFG-Initiative UDIF-HAW nach Jordanien: „Water Nexus Research“](#)

Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Inhalt

- (1) Kooperation mit Israel
- (2) Afrika – Kontext & Strategie
 - a. Wissenschaftssysteme in Afrika
 - b. Rolle der DFG
- (3) Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

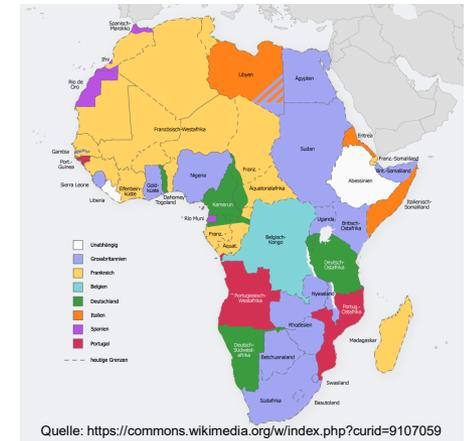


Afrika – Kontext & Strategie

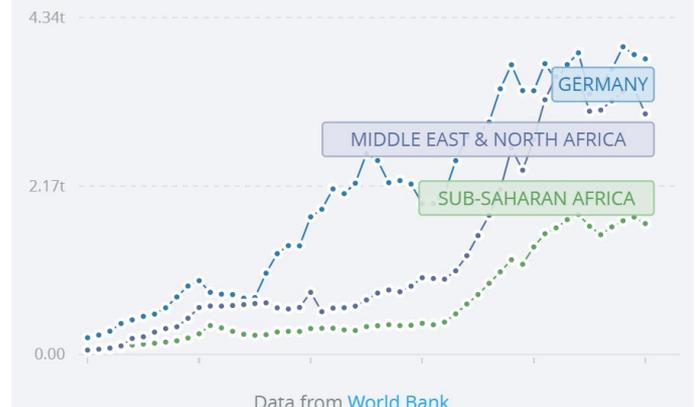
Wissenschaftssysteme in Afrika

Ausgangslage und Herausforderungen

- ▶ Bedeutung postkolonialer, wirtschaftlicher und demografischer Rahmenbedingungen
- ▶ Vielerorts geringe strukturelle und finanzielle Ressourcen
- ▶ Mangel an wettbewerbsorientierter Forschungsförderung -> Abhängigkeit von internationalen Geldgebern (30-60%)
- ▶ Prioritätensetzungen und („Impact“-) Erwartungshaltungen der Geldgeber
- ▶ Viele Universitäten konzentrieren sich auf Lehre, Ausbildung von Doktorand*innen noch gering



GDP (current US\$)



Afrika – Kontext & Strategie

Wissenschaftssysteme in Afrika

Chancen und Potenziale

- ▶ „Jüngster“ Kontinent (Median ~20 Jahre, D: 48 Jahre) -> Wachsende Anzahl junger Menschen, die auf den Bildungs-/Arbeitsmarkt strömen -> Innovationskraft
- ▶ Wachsende Wirtschaft erlaubt vielen Ländern Afrikas teils massiv in den Ausbau ihrer Bildungs- und Hochschulsysteme zu investieren
- ▶ Zunehmende Wertschätzung von Wissenschaft als Grundlage für ökonomische Entwicklung
- ▶ Attraktive Forschungspartner für globale Herausforderungen und Themen
- ▶ Pan-afrikanische und regionale Aktionspläne, z.B. *Agenda 2063* der Afrikanischen Union



Afrika – Kontext & Strategie

Rolle der DFG

Gestalten – Verknüpfen – Fördern

- ▶ Standards, Kooperationen und exzellente Forschung

Optimale Rahmenbedingungen für Kooperationen

- ▶ Anlassbezogenen "response-mode" und strategisch mit wichtigen Partnern (z.B. NRF/Südafrika)
- ▶ Wesentliche Bausteine für den Ausbau optimaler Rahmenbedingungen
 - **Capacity Building** als Grundlage für effektive Wissenschaftssysteme und multilaterale Kooperation
 - Zusammenarbeit mit afrikanischen **Netzwerken** (Next Einstein Forum, SGCI, CAMES, u.a.)
 - **Fachliche Initiativen** (Public Health/Agrarwissenschaften, Infektiologie, Sozial- und Geisteswissenschaften)



Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Inhalt

- (1) Kooperation mit Israel
- (2) Afrika – Kontext & Strategie
- (3) Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten
 - a. Fachspezifische Initiativen
 - b. TWAS/DFG-Programm



Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

Fachspezifische Initiativen

Innovative Formate der Netzwerkbildung

- ▶ Pandemiebedingte Einschränkungen der Mobilität und infrastrukturelle Defizite bei der Nutzung virtueller Formate.
- ▶ **Integrierte zweistufige themenspezifische Ausschreibungen** laden Wissenschaftler*innen aus Afrika und Deutschland zur Einreichung von **Postern** und, zu einem späteren Zeitpunkt, zur Einreichung von **Anträgen zum Aufbau internationaler Kooperationen** ein.
- ▶ Anbahnung wissenschaftlicher Kooperation weitestgehend unabhängig von Mobilität und technischen Voraussetzungen!
- ▶ Status Workshop mit Proposal Writing Training zur Hälfte der Förderzeit.



Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

Fachspezifische Initiativen

Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

- ▶ Biologische, klinische, veterinärmedizinische und geisteswissenschaftliche Aspekte von NTDs werden mit Personal- und Sachkosten gefördert
- ▶ Etablierung von gleichberechtigten Partnerschaften: gemeinsame intellektuelle Führung und Verteilung der Mittel
- ▶ Aufbau von Kapazitäten in Afrika, Ausbildung und innerafrikanische Netzwerke
- ▶ Jährliche Ausschreibungen (Sommer) seit 2007 (Stichtag für Konzepte im Oktober jeden Jahres)
- ▶ 69 Projekte (78,7 Mio. €) und 28 afrikanische Länder
Kontakt: Dr. Andreas Strecker infectiology@dfg.de



Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

Fachspezifische Initiativen

Programm „Point Sud“

- ▶ Existiert seit 2009 und basiert auf einer Vereinbarung zwischen der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der DFG
- ▶ finanziert geistes- und sozialwissenschaftliche Veranstaltungen wie Konferenzen, Seminare oder Workshops mit Afrika-Bezug, für die sich Wissenschaftler*innen bewerben können (Deadline Mai/Juni jeden Jahres)
- ▶ Vernetzung auf der Nord-Süd- und Süd-Süd-Achse, wobei Afrika Co-Autor und nicht nur Austragungsort ist

Mehr Informationen: [Home - Point Sud](#)



Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

Weitere Förderlinien



- ▶ Exzellenzcluster „Africa Multiple: Reconfiguring African Studies“ an der Universität Bayreuth

Mehr Informationen: [Cluster of Excellence - "Africa Multiple" \(uni-bayreuth.de\)](https://www.uni-bayreuth.de/cluster-of-excellence-africa-multiple/)

- ▶ Internationales Graduiertenkolleg: „Transformative Religion. Religion as Situated Knowledge in Processes of Social Transformation“ zwischen Deutschland und Südafrika

Mehr Informationen: [International Research Training Group – Transformative Religion – Religion as Situated Knowledge in Processes of Social Transformation \(transformative-religion.de\)](https://www.transformative-religion.de/)

Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Inhalt

- (1) Kooperation mit Israel
- (2) Afrika – Kontext & Strategie
- (3) Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten
 - a. Fachspezifische Initiativen
 - b. TWAS/DFG-Programm



Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

TWAS/DFG-Programm

Förderung dreimonatiger Gastaufenthalte in Deutschland

- ▶ Eine Kooperation zwischen der UNESCO-Einheit „The **World Academy of Sciences** for the advancement of science in developing countries“ und der DFG
- ▶ Pro Jahr können 50 promovierte Nachwuchswissenschaftler*innen aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas an einer deutschen Einrichtung forschen, verfügbare Mittel pro Wissenschaftler 10.500 €
- ▶ TWAS-Webseite: <https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme>
- ▶ Für den Antrag der Afrikaner*innen ist eine **offizielle Einladung** der deutschen Gastgeber*innen essentiell. Die Einladung sollte das Forschungsthema der Kooperation (kein Projektantrag) und die Infrastruktur, die dem Gast zur Verfügung steht, benennen.
- ▶ **Die Gastgeber*innen werden gebeten, sich im Vorfeld der Einladung vom wissenschaftlichen Kooperationspotenzial des Gastes zu überzeugen!**

Afrika – Konkrete Fördermöglichkeiten

TWAS/DFG-Programm

- ▶ Im Bewilligungsfall unterstützt die gastgebende Einrichtung die Gastwissenschaftler*innen bei der Organisation der Reise wie z.B. mit dem Visa-Einladungsschreiben, Flugbuchungen, Versicherungen und der Zimmersuche.

Antragsvoraussetzungen

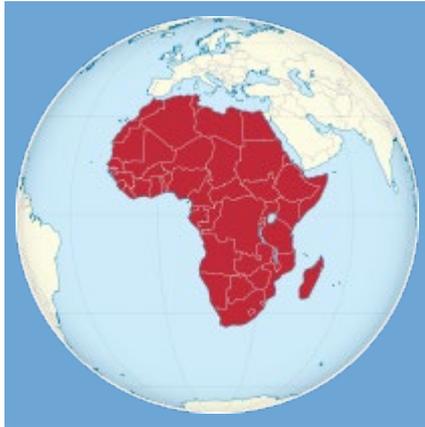
- ▶ Aktuelle Forschungstätigkeit an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem Land Subsahara-Afrikas
- ▶ Promotion vor nicht mehr als fünf Jahren, Antragsteller*innen dürfen nicht schon in Deutschland tätig sein oder aktuell mit dem Gastgeberinstitut gemeinsam forschen

Verfahren

- ▶ Die Gastwissenschaftler*innen bewerben sich auf der Webseite von TWAS, gemeinsame Begutachtung durch TWAS und DFG

Kooperationen mit Ländern in Afrika/Nahost

Team I-Z-6 „Afrika/Nahost“



Julia Bastong julia.bastong@dfg.de
Kathrin Knodel kathrin.knodel@dfg.de
Michaela Kristan twas-dfg-programme@dfg.de
Franziska Meixner franziska.meixner@dfg.de
Marcus Wilms marcus.wilms@dfg.de



Ute Stotz ute.stotz@dfg.de
Sibylle Zühlke sibylle.zuehlke@dfg.de
Global Research Council:
Felina Wittke felina.wittke@dfg.de

Besuchen Sie unsere Website: [Kooperationen mit Afrika und Nahost](#)

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr	Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“
10:00 – 10:50 Uhr	Region Asien/Pazifik
11:00 – 11:50 Uhr	Region Europa/GUS
12:00 – 12:50 Uhr	Region Afrika/Nahost
13:00 – 13:50 Uhr	DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)
14:00 – 14:50 Uhr	Region Nordamerika
15:00 – 15:50 Uhr	Region Lateinamerika
16:00 – 16:50 Uhr	Internationales Forschungsmarketing



Webforum 15.11.2022

- DFG-Maßnahmenpaket zur weiteren Erschließung der Forschung an HAWs
- UDIF-HAW | Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs
- DFG Förderprogramme

- I. **DFG-Maßnahmenpaket zur weiteren Erschließung der Forschung an HAWs**
- II. **DFG Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)**
- III. **DFG Förderprogramme**
 1. Aufbau internationaler Kooperationen
 2. Sachbeihilfe

Bitte kategorisieren Sie
Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes



I. DFG-Maßnahmenpaket zur weiteren Erschließung der Forschung an HAWs

HAW-Maßnahmenpaket

Bitte kategorisieren Sie
Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes

- ▶ Formulierung in Ausschreibungstexten
- ▶ Pilotinitiative DFG-Fraunhofer
- ▶ Kriterien und Zugänge
- ▶ Transferförderung
- ▶ Internationalisierung
- ▶ Großgeräte(-Aktion)
- ▶ Großgeräte-Sachbeihilfe
- ▶ Forschungsimpulse

HAW-Maßnahmenpaket

- ▶ Formulierung in Ausschreibungstexten
- ▶ Pilotinitiative DFG-Fraunhofer
- ▶ Kriterien und Zugänge
- ▶ Transferförderung
- ▶ **Internationalisierung**
- ▶ Großgeräte(-Aktion)
- ▶ Großgeräte-Sachbeihilfe
- ▶ Forschungsimpulse

II. DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)

Ziele:

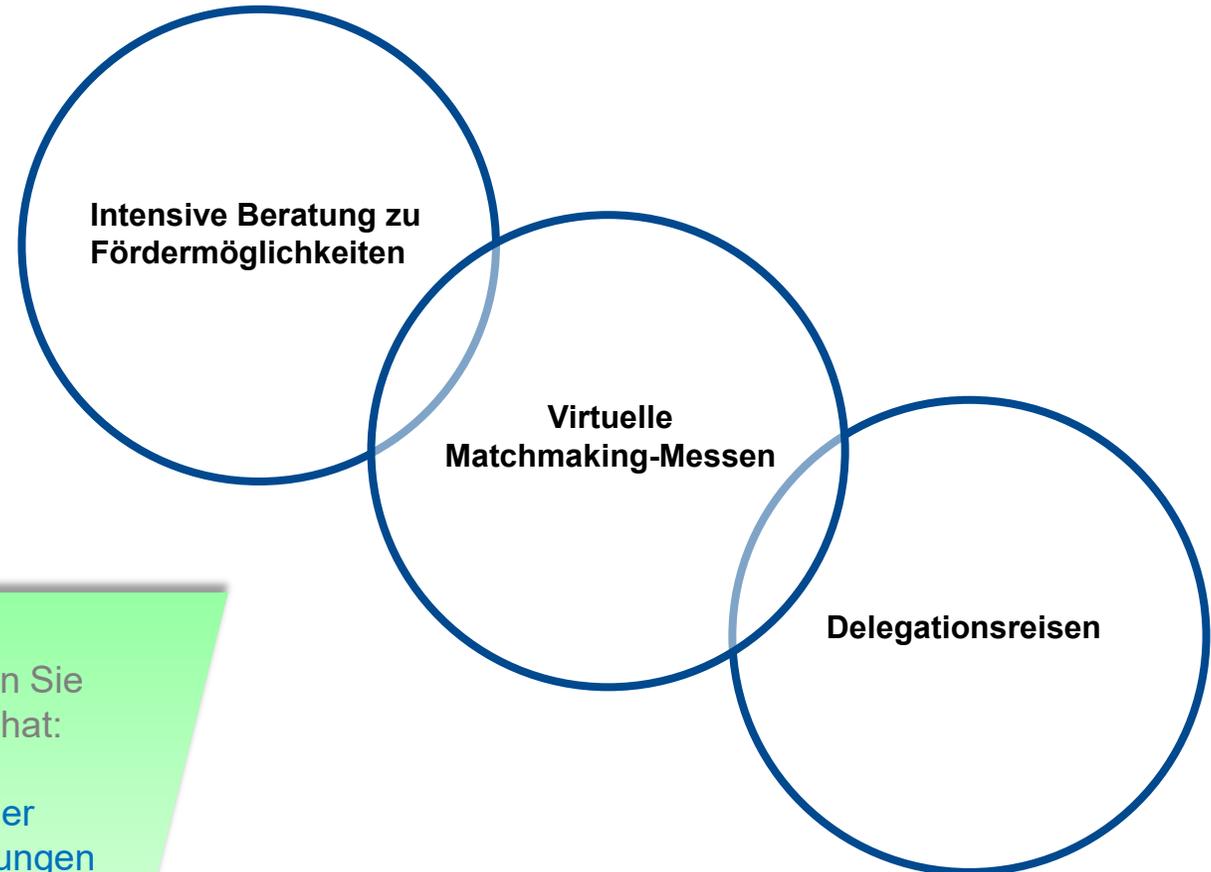
- ▶ Bekanntmachung der **DFG-Förderinstrumente**
- ▶ Förderung und Rekrutierung **wissenschaftlichen Nachwuchses**
- ▶ **Schärfung des öffentlichen Bewusstseins** für die Aufgaben und Stärken der HAWs

Bitte kategorisieren Sie
Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes

Vorgehen:

- ▶ Themen-Land-Pakete
- ▶ Orientierung an Bedarfen der HAWs
- ▶ Rückkopplung mit Stakeholdern im Gastland
- ▶ 3 Hauptbestandteile



Bitte kategorisieren Sie Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes



JORDAN

Virtual matchmaking event
15 February 2022

Delegation trip
September 2022

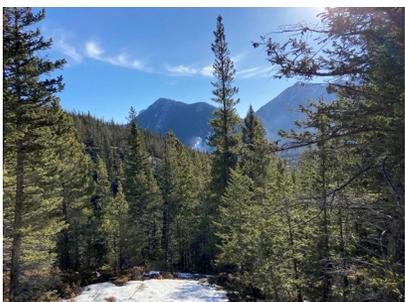
Water Nexus Research – Challenges and Strategies for a Sustainable Future



SUBSAHARA AFRICA

Matchmaking starting in
October 2022

Sustainable Intensification of Agriculture



NORTH AMERICA

Virtual matchmaking event
18 October 2022

Delegation trip
2023

- **Secure Digitalisation of Industrial Engineering**
- **Transformation of the Energy Sector in the Wake of Climate Change**
- **Health Care and Social Medicine throughout the Life Course**
- **Smart Cities**
- **Innovative Materials – from Synthesis to Application**

II. DFG Förderprogramme

- **Aufbau Internationaler Kooperationen**
- **Sachbeihilfe**

FÖRDERPROGRAMM
AUFBAU INTERNATIONALER KOOPERATIONEN

Ziel: **Anbahnung von internationalen wissenschaftlichen Kooperationen**

Projektvorbereitende
Workshops

Projektvorbereitende
Auslandsreisen

Projektvorbereitende
Gastaufenthalte

Bitte kategorisieren Sie
Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes

FÖRDERPROGRAMM
SACHBEIHILFE

Ziel: **Die Sachbeihilfe ermöglicht themenunabhängig die jederzeitige Durchführung eines thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens**

Verschiedene Module sind beantragbar und können kombiniert werden:

- Basismodul
- Eigene Stelle
- Vertretung
- Mercator-Fellow
- Projektspezifische Workshops
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Veranstungshinweis

DFG-INFOVERANSTALTUNG FÜR HAWs

5. Dezember 2022

16:00 – 18:00

Virtuell

<https://dfg.webex.com/dfg-en/j.php?MTID=me1ec3533d6e6ba624eb056c0f33c1265>

UDIF-HAW & das DFG-Maßnahmebündel zur weiteren Erschließung der Forschungspotenziale an HAWs

Förderformate der DFG mit Fokus auf „Aufbau Internationaler Kooperationen“ und „Sachbeihilfe“

Der Kodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

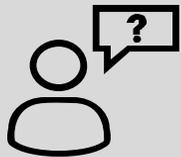
Bitte kategorisieren Sie
Ihre Fragen im Chat:

#Themen/Länder
#Teilnahmebedingungen
#Förderung
#Anderes

DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen



DFG-Initiative UDIF-HAW:

- www.dfg.de/udif-haw
- Kontakt: Dr. Jennifer Gronau (udif-haw@dfg.de)
- Für Aufnahme in Verteiler: Anfrage per Mail an udif-haw@dfg.de
- Informationen zum Gesamtmaßnahmepaket: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - DFG-Förderung für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen](#)

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr

Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“

10:00 – 10:50 Uhr

Region Asien/Pazifik

11:00 – 11:50 Uhr

Region Europa/GUS

12:00 – 12:50 Uhr

Region Afrika/Nahost

13:00 – 13:50 Uhr

DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)

14:00 – 14:50 Uhr

Region Nordamerika

15:00 – 15:50 Uhr

Region Lateinamerika

16:00 – 16:50 Uhr

Internationales Forschungsmarketing

A blurred, 3D rendering of the letters 'DFG' in a light blue color, set against a background of soft, out-of-focus light rays and geometric shapes in various shades of blue.

Webforum Internationale Zusammenarbeit

Nordamerika

1. Wer sind wir?
2. Aufgaben des Nordamerika-Büros
3. Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

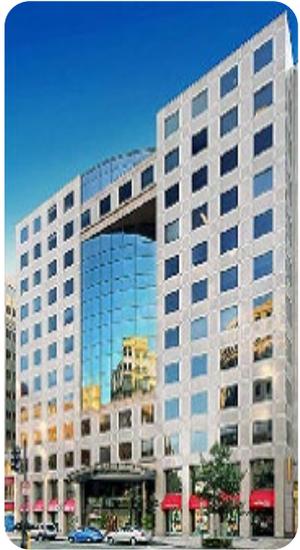
Mission

Wir dienen der **deutsch-nordamerikanisch orientierten Wissenschaftscommunity** i.R. der DFG-Internationalisierungsstrategie und unterstützen die Gremien und die Geschäftsstelle der DFG bei der Wahrnehmung ihrer entsprechenden Aufgaben.

Zu diesem Zweck hält die **DFG Regionalkompetenz in Nordamerika** und **Bonn** vor.



DFG- Büro Nordamerika



Washington DC



New York City



San Francisco
(April 2022)



Bonn, Washington, New York

Meet the Team

Nordamerika I-IZ-3

Dr.-Ing. Georg Bechtold

Lena Simon

Büro Washington

Dr.-Ing. Georg Bechtold

Stefanie Clyburn

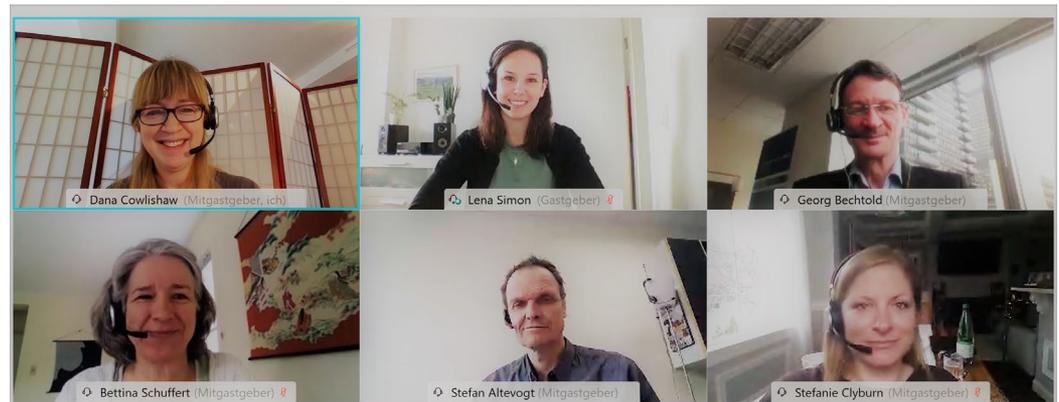
Bettina Schuffert

Büro New York

Dr.-Ing. Georg Bechtold

Stefan Altevogt

Dana Cowlshaw



...and soon San Francisco

v.l.: Cowlshaw, Simon, Bechtold; Schuffert, Altevogt, Clyburn

Schwerpunkte des Nordamerika-Bereichs

In drei Schlüsselmottos

- ▶ Deutsche in Nordamerika:
 - ▶ **Ansprechpartner für Stipis**
- ▶ Transatlantische Kooperation:
 - ▶ **Monitoring Wissenschaftspolitik**
 - ▶ **Symposien zu relevanten Themen**
 - ▶ **Gemeinsame Forschungsprojekte**
- ▶ Nordamerikaner nach Deutschland:
 - ▶ **Werbung bei Konferenzen**
 - ▶ **Unterstützung von Delegationsbesuchen**
 - ▶ **Testimonials**

Rahmenbedingungen Nordamerika

Wichtige Partnerorganisationen (Auswahl):

-  National Science Foundation (NSF)
-  National Endowment for the Humanities (NEH)
-  National Institutes of Health (NIH)
-  Natural Sciences and Engineering Research Council (NSERC)
-  Social Sciences and Humanities Research Council (SSHRC)
-  Canadian Institutes of Health Research (CIHR)

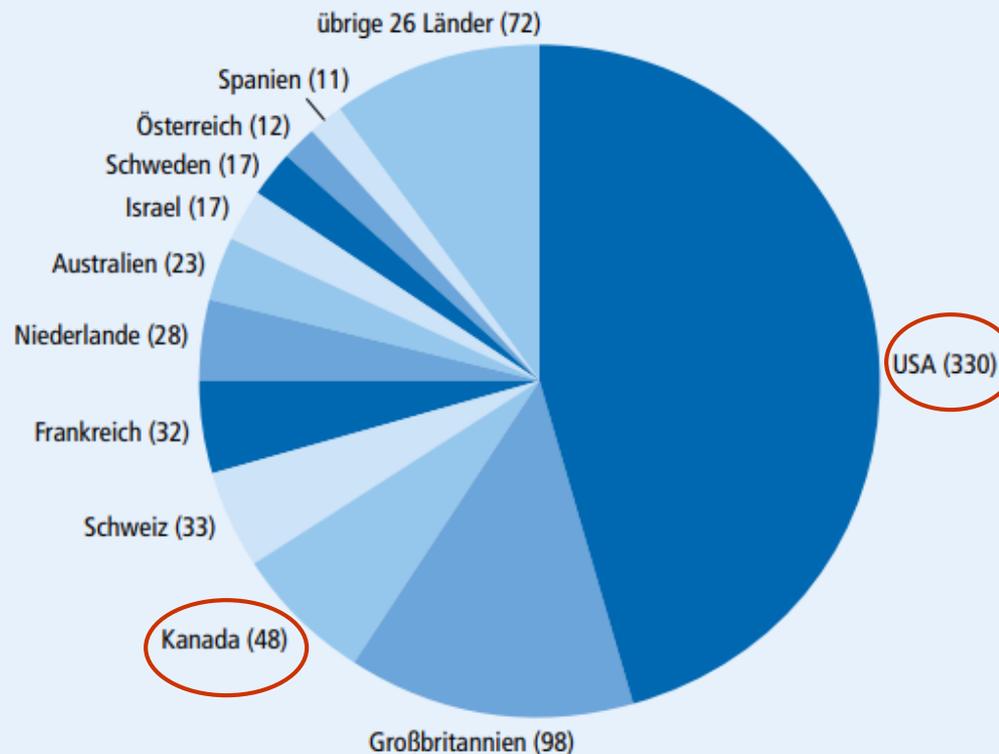
Allgemeine Lage:

Kooperationsinteresse der Partnerorganisationen steigt stetig. Steigender Druck auf die Wissenschaft hinsichtlich Anwendungsnähe. Spagat zwischen Freiheit der Forschung und sicherheitspolitischen Interessen wird stetig schwieriger.

Ziele:

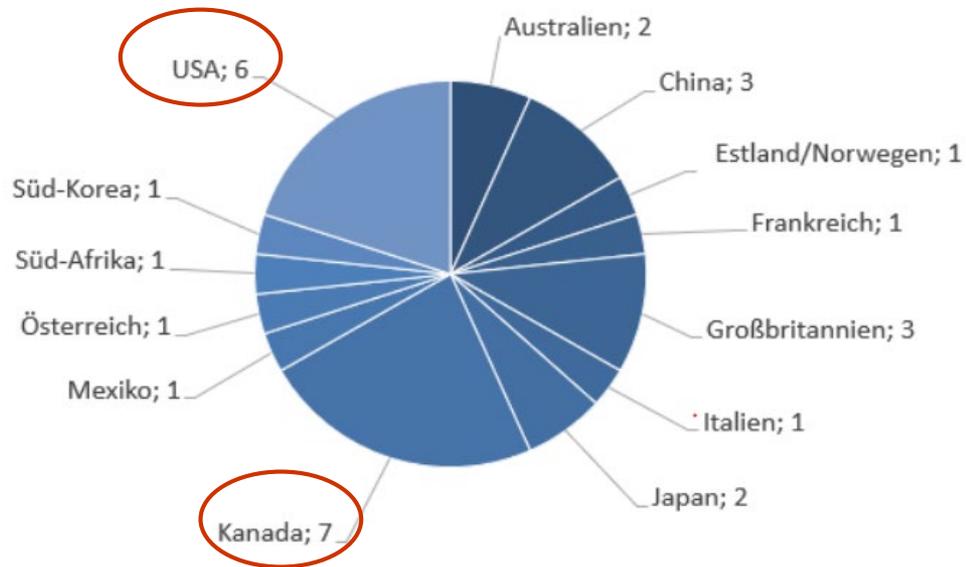
Etablierung gemeinsamer Förderverfahren (bilateral/multilateral), Ko-Finanzierung für IGKs sicherstellen

Walter Benjamin-Programm – Zielländer der Forschungsaufenthalte im Ausland 2021



¹⁾ Basis: Laufende Stipendien 2021 im Walter Benjamin-Programm und bei den Forschungsstipendien, ohne Rückkehrstipendien. Stipendiatinnen und Stipendiaten können mehr als einen Forschungsaufenthalt haben. Das im Jahr 2019 gestartete Walter Benjamin-Programm ersetzt mit der Variante „Stipendium“ das Programm Forschungsstipendien. Hier abgebildet sind die sich in der laufenden Förderung befindenden Stipendien im Rahmen beider Programme.

Zusammenarbeit in den koordinierten Programmen Internationale Graduiertenkollegs



Stand: September 2022

Stand:

- ▶ 30 IGKs = mit Partnern in 14 Ländern weltweit ist das Programm global diversifiziert.
- ▶ **Kanada seit Unterzeichnung des MoU 2011 mit NSERC stabil überproportional vertreten.**
- ▶ **NSF-PIRE Programm als Instrument ist nicht mehr aktiv. Ko-Finanzierung erfolgt durch amerikanische Universitäten und/oder andere Drittmittel.**

Laufende Ausschreibungen

Offen für Anträge

► Kanada

- Nachhaltige Chemie: Natur- und Ingenieurwissenschaften mit NSERC (*Lead-Agency Verfahren*)
- IRTG CREATE: Graduiertenkollegs aus Natur- und Ingenieurwissenschaften mit NSERC

► USA

- Molecular and Cellular Biology: Molekulare Biologie mit NSF (*Lead-Agency Verfahren*)
- Advanced Manufacturing: Ingenieurwissenschaften (inkl. Werkstoffwissenschaft) mit NSF
- Media & Democracy: Geistes- und Sozialwissenschaften mit SSRC (Social Science Research Council)

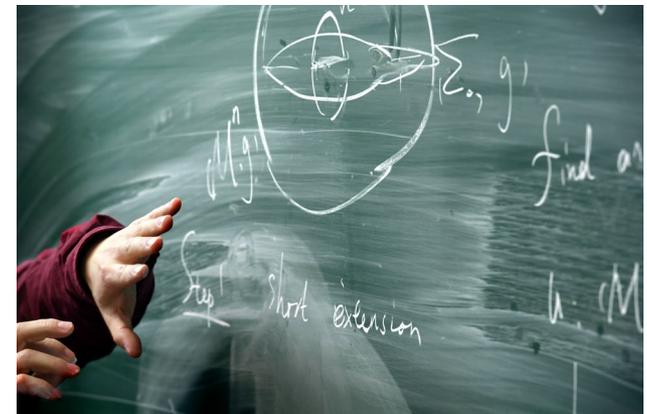
Many more to come!



Schwerpunktprogramme

Internationalisierung der zweiten Programmphase

- ▶ Schwerpunktprogramme der DFG sind auf zwei dreijährige Förderphasen ausgerichtet
- ▶ Idee, mit der zweiten Förderphase Zusammenarbeit mit interessierten Partnerorganisationen anzustoßen
- ▶ Zahlreiche interessierte Partnerorganisationen in Kanada und USA
- ▶ Neue Idee, muss Akzeptanz und Durchführbarkeit noch zeigen



Ich habe einen ausländischen Kooperationspartner

Systematisches Vorgehen

- ▶ Wie gehe ich vor, wenn ich einen nordamerikanischen Kooperationspartner und eine gemeinsame Forschungsidee habe?

Ich habe einen ausländischen Kooperationspartner

Welche Möglichkeiten bietet mir die DFG?

▶ Aufbau internationaler Kooperationen

- Mittel für Auslandsreisen, Gastaufenthalte oder bilaterale Workshops

▶ Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen

- Wissenschaftliche Veranstaltungen in Deutschland: internationale Kongresse, Symposien, Fachkonferenzen und Jahrestagungen deutscher Fachgesellschaften

▶ Wissenschaftliche Netzwerke

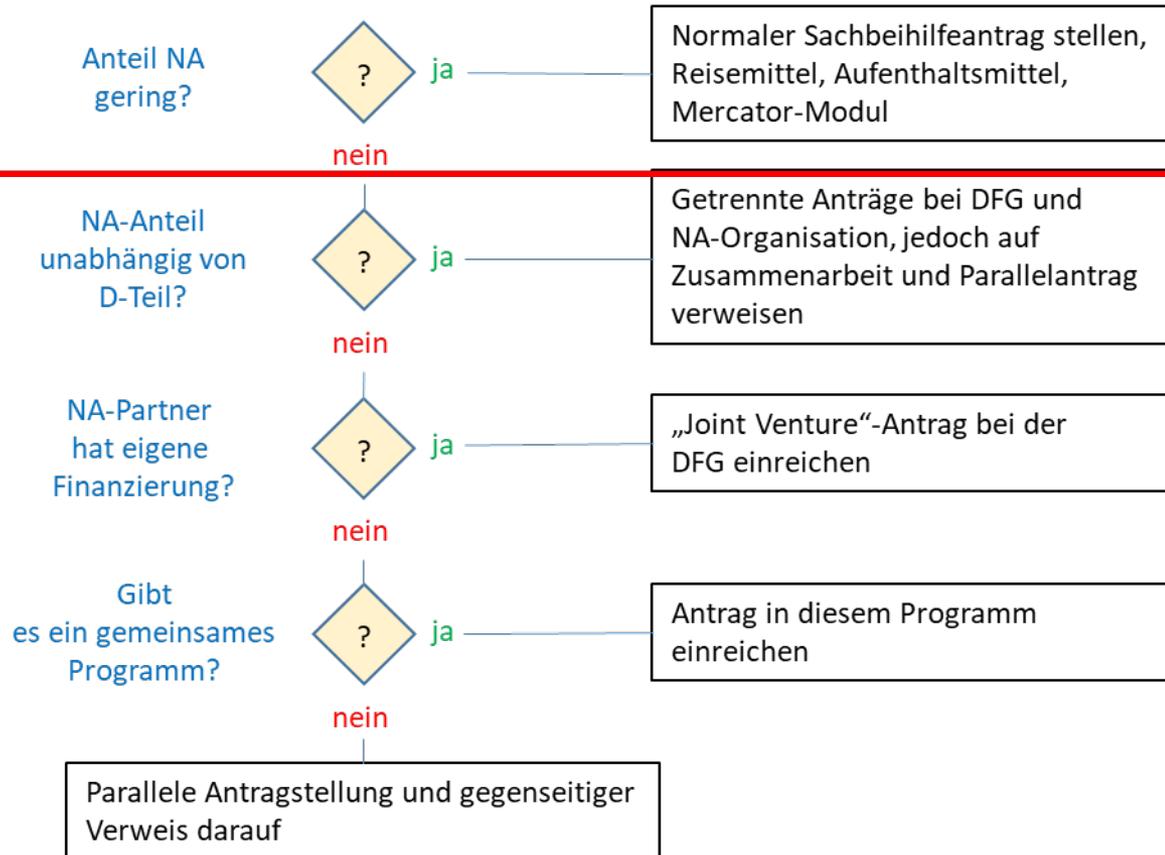
- Wissenschaftliche Netzwerke eröffnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland und im Ausland die Möglichkeit für einen mehrjährigen ortsübergreifenden Austausch zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Themenbereich

▶ Gemeinsame Forschungsprojekte

- ...

Konkrete Möglichkeiten zur Antragstellung

Kooperationsidee D-NA



Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei geringem Anteil des Kooperationspartners (I)

- ▶ Programme (*Auswahl!*)
 - Einzelprojekte (Sachbeihilfe)
 - Forschungsgruppen
 - Schwerpunktprogramme
 - Sonderforschungsbereiche/Transregios
 - (Internationale) Graduiertenkollegs
- ▶ Module
 - Basismodul
 - Mercator-Fellow

Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei geringem Anteil des Kooperationspartners (II)

- Basismodul

- ...

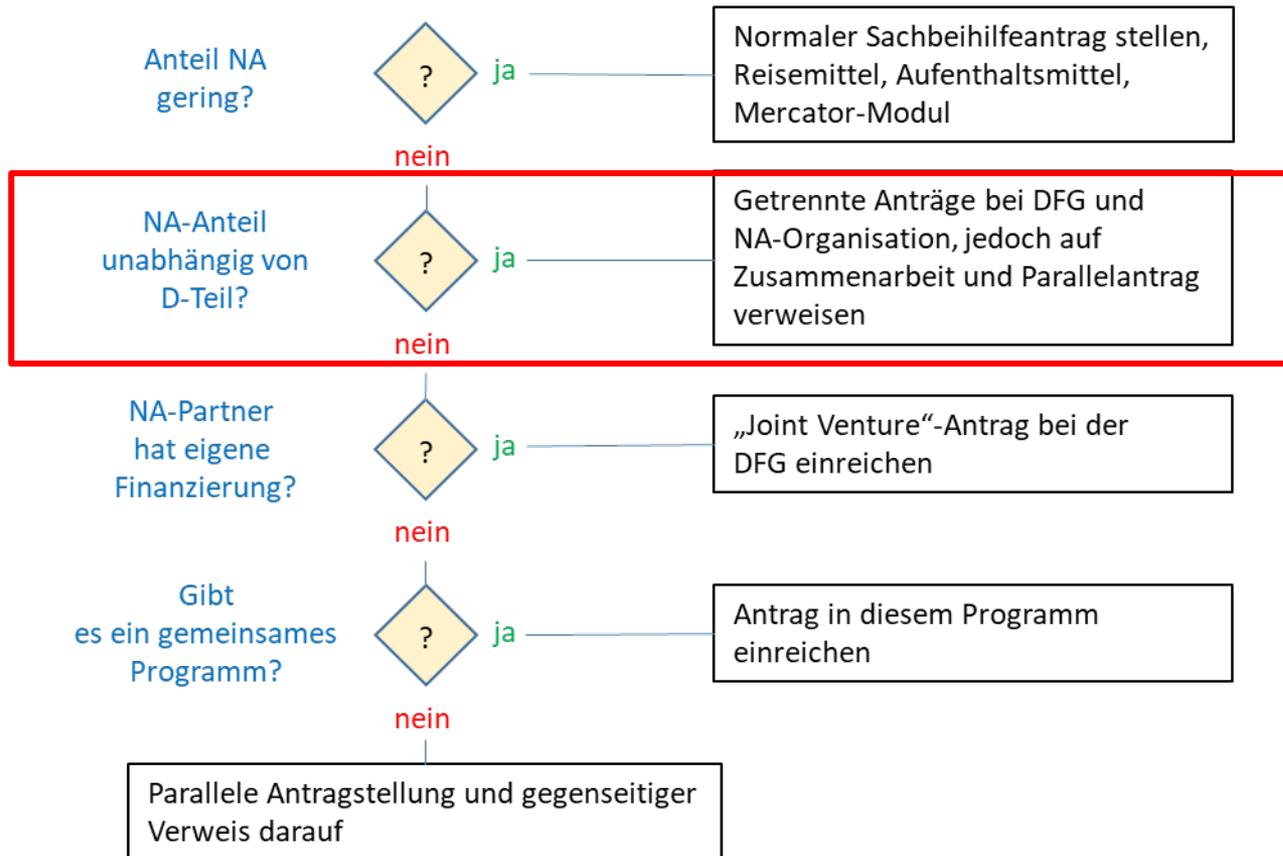
- Mittel für Reisen
 - Mittel für Sonstiges

- Mercator-Fellow

„Dieses Modul ermöglicht einen intensiven und langfristigen Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland. Dabei sind die Fellows teilweise vor Ort, stehen aber auch über die Dauer ihres Aufenthaltes hinaus mit den am Projekt Beteiligten in Kontakt“

Konkrete Möglichkeiten zur Antragstellung

Kooperationsidee D-NA



Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei unabhängigem Anteil des Kooperationspartners

Aus Leitfaden für die Antragstellung:

„6.5 Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Ausland in diesem Projekt“

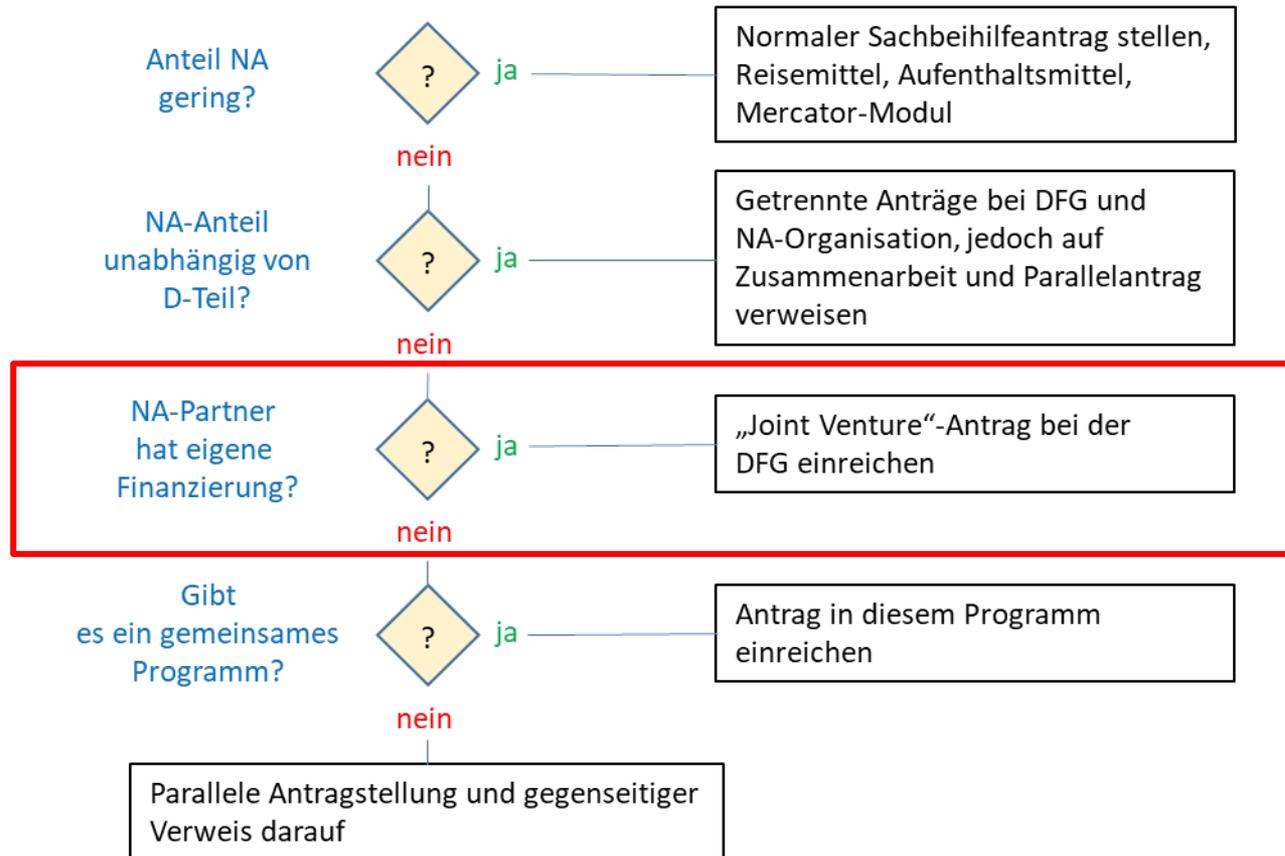
Hier aufführen, welchen Anteil Ihre Partnerin an dem gemeinsamen Projekt hat.

Es muss daraus hervorgehen, dass dieser Anteil nicht entscheidend für den Erfolg Ihres Projektes ist.

Dann stellt sich auch die Frage nach der Komplementärfinanzierung nicht.

Konkrete Möglichkeiten zur Antragstellung

Kooperationsidee D-NA



Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei maßgeblichem Anteil des Kooperationspartners

Aus Leitfaden für die Antragstellung:

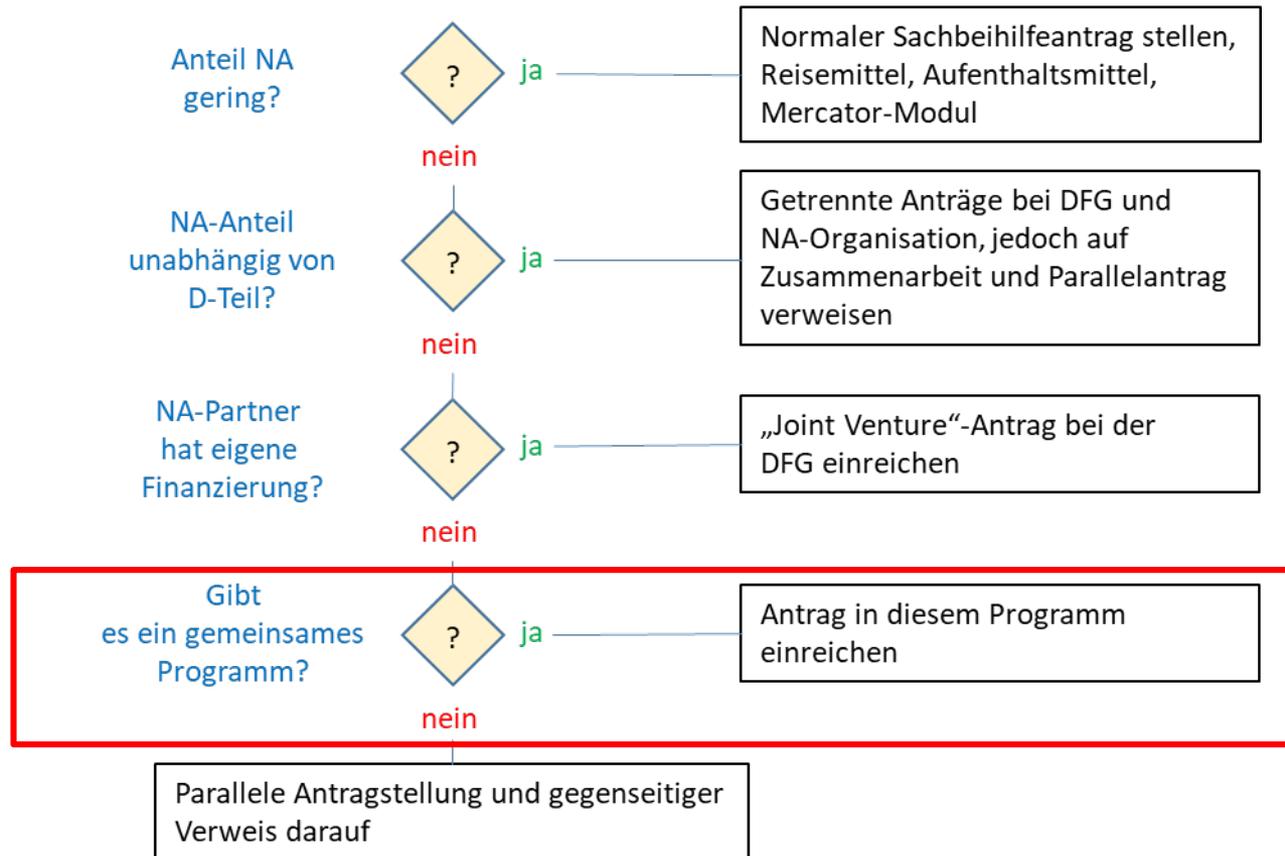
„Allgemeine internationale Forschungskooperation“: Die DFG geht davon aus, dass Ihnen entsprechende schriftliche Kooperationszusagen der ausländischen Partnerinnen oder Partner vorliegen. Diese Zusage ist dem Antrag beizufügen.

Bei einer maßgeblichen Beteiligung sollte auch finanzieller Beitrag des Partners zugesagt werden

Bitte wenden Sie sich an das Nordamerika-Team bezüglich der Formalitäten

Konkrete Möglichkeiten zur Antragstellung

Kooperationsidee D-NA



Antragstellung bei einer Kooperationsidee Bei gemeinsamem Programm (I)

- ▶ Nordamerika-Website
- ▶ Kasten „Aktuelle Ausschreibungen“
- ▶ Kontakt zum [Nordamerika-Team](#)

DFG-Büro Nordamerika

Im Kontext der zunehmenden Globalisierung von Wissenschaft und Forschung nehmen die USA und Kanada eine besondere Stellung ein. Nordamerika – und hier vor allem die USA – bildet nach wie vor den kompetitivsten Forschungsraum der Welt. Mehr als ein Viertel der global für Forschung und Entwicklung aufgebrauchten Mittel werden hier investiert. Die Exzellenz und Attraktivität der Forschungseinrichtungen spiegelt sich auch in der Tatsache, dass sich mehr als die Hälfte aller von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Forschungsstipendiatinnen und –stipendiaten nach der Promotion zu ihrem wichtigen ersten Karriereschritt nach Nordamerika begeben. Die transatlantische Forschungsk Kooperation gehört heute vielfach zum Alltag, doch bis zu einem gemeinsamen transatlantischen Forschungsraum ist es angesichts zahlreicher Hürden noch ein weiter Weg.

Aus diesem Grund hält die DFG Regionalkompetenz in der Geschäftsstelle bereit und betreibt ein eigenes Büro in Nordamerika an zwei Standorten. In Washington, DC pflegt die DFG eine enge Zusammenarbeit mit nordamerikanischen Förderorganisationen, ermöglicht innerhalb der engen Grenzen national reglementierter Fördertöpfe transatlantische Forschungsk Kooperationen und fördert die Mitgestaltung des wissenschaftspolitischen Dialogs. Der Schwerpunkt am Standort in New York liegt auf dem gemeinsam mit deutschen Partnerorganisationen wie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) durchgeführten Forschungsmarketing sowie in der Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen in Nordamerika. Zusammen unterstützt das Büro den intensiven Austausch zwischen der deutschen und nordamerikanischen Wissenschaftslandschaft.

Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei gemeinsamem Programm (II)

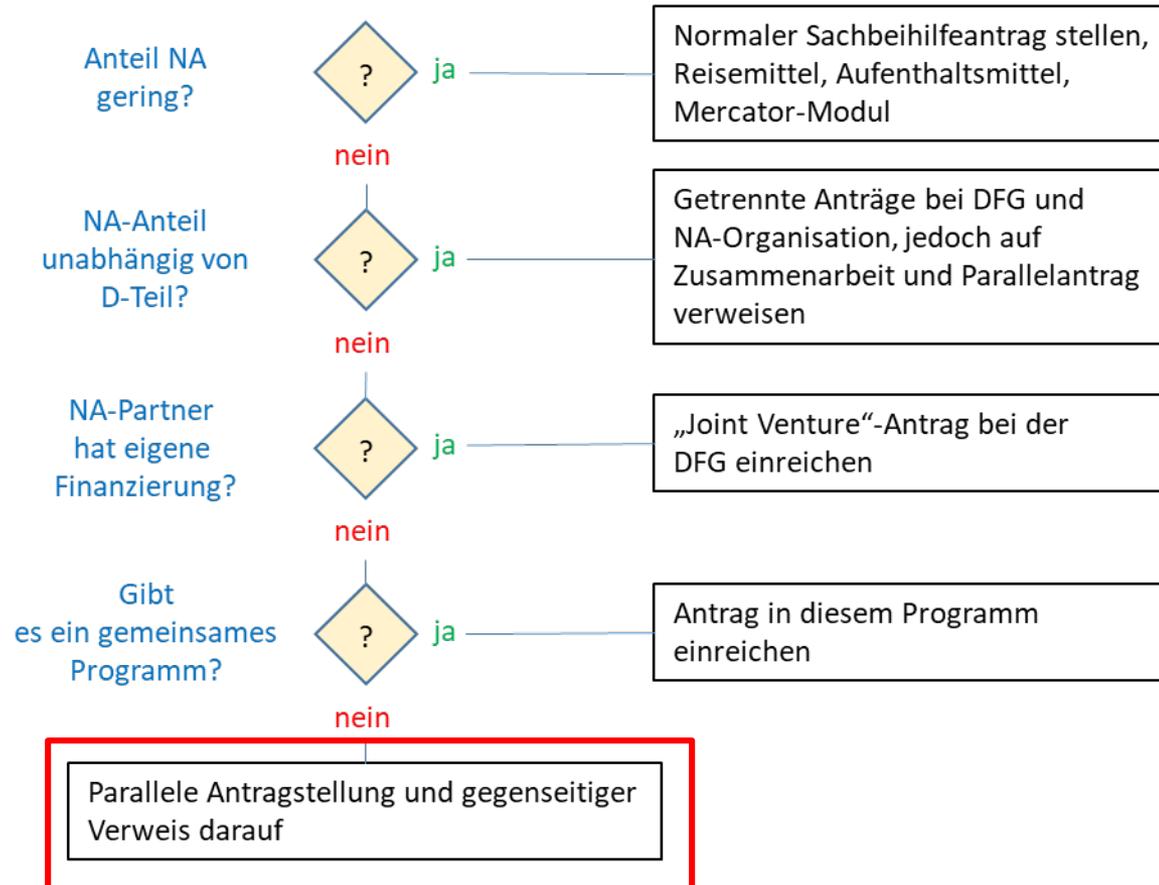
Ausschreibung	Veröffentlichung/ Einreichungsfrist	NA-Partnerorganisation	mehr Informationen
NSERC-DFG Lead Agency Activity on Sustainable Processes & Chemistry	Step 1: modified Alliance International Collaboration Grant at NSERC, 7. Dez. 2022 (8:00pm EST/2:00pm CEST) Step 2: Full Proposal at DFG, 6. Juni 2023 (5:00pm local time)	Natural Sciences and Research Council of Canada (NSERC)	https://bit.ly/3dqNxHO
NSF-DFG Lead Agency Opportunity in Molecular and Cellular Biology	2022 Einreichung jederzeit möglich	National Science Foundation (NSF)	https://bit.ly/3mpk4N7
NSF and DFG Opportunity for Collaborations in Advanced Manufacturing	2021 Einreichung jederzeit möglich	National Science Foundation (NSF)	https://bit.ly/3qilSbb
Possibility for German-American Collaboration within SSRC's Media & Democracy Program	2018 Einreichung jederzeit möglich	Social Science Research Council (SSRC)	https://bit.ly/2Q9clgn
DFG-IRTG/NSERC-CREATE	2015 Antragsskizzen jederzeit möglich	Natural Sciences and Research Council of Canada (NSERC)	https://bit.ly/3geFUNx https://bit.ly/3qbLPTt

Stand: November 2022

H I N W E I S: Sollten sich hier keine geeigneten Antragsmöglichkeiten für Sie befinden, zögern Sie bitte nicht uns direkt zu kontaktieren! [Unser Nordamerika-Team](#) ist stets bemüht, individualisierte Lösungen zu finden.

Konkrete Möglichkeiten zur Antragstellung

Kooperationsidee D-NA



Antragstellung bei einer Kooperationsidee

Bei paralleler Antragstellung

- Vorher genaue Absprache mit NA-Büro und dem Fachreferat
- Parallele Einreichung bei DFG und Partnerorganisation
- Kopie des jeweiligen Parallelantrags mit einreichen
- Vor der Entscheidung der DFG findet eine Rückkopplung mit der Partnerorganisation statt
- Die DFG fördert nur im Falle einer Förderungszusage der Partnerorganisation

DFG

...to be continued!

Bei weiteren Fragen, zögern Sie nicht das Nordamerika-Team zu kontaktieren.



Quelle: "The Hill Times"

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr

Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“

10:00 – 10:50 Uhr

Region Asien/Pazifik

11:00 – 11:50 Uhr

Region Europa/GUS

12:00 – 12:50 Uhr

Region Afrika/Nahost

13:00 – 13:50 Uhr

DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)

14:00 – 14:50 Uhr

Region Nordamerika

15:00 – 15:50 Uhr

Region Lateinamerika

16:00 – 16:50 Uhr

Internationales Forschungsmarketing



DFG

Regionalvortrag Lateinamerika

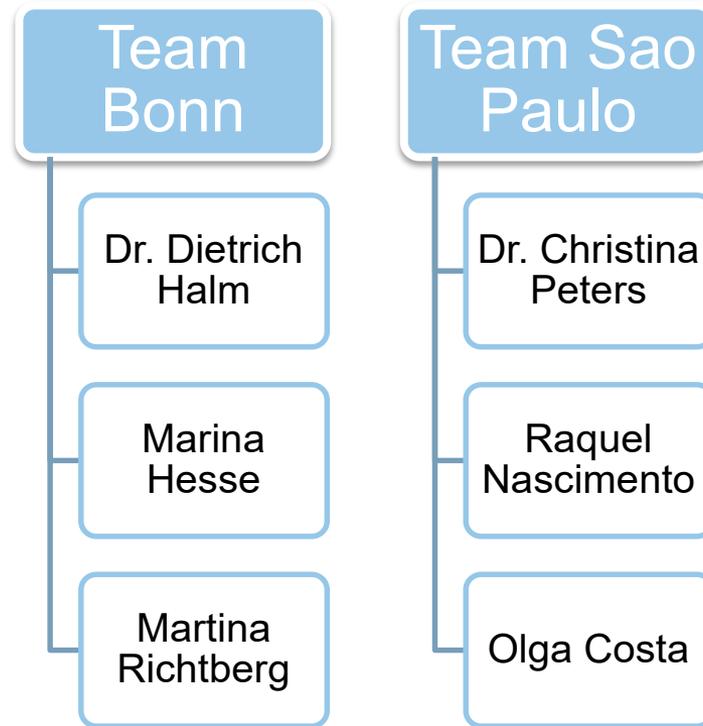
Dr. Dietrich Halm, Teamleitung Lateinamerika

DFG-Webforum
15. November 2022

1. Wer sind wir?
2. Lateinamerika als Wissenschaftsregion: Facts & Figures zur aktuellen Situation
3. Partnerorganisationen der DFG in Lateinamerika
4. Kooperationsmöglichkeiten mit Lateinamerika im Rahmen der DFG-Förderung

Internationale Zusammenarbeit mit Lateinamerika

Team Bonn und Team Sao Paulo



Auftrag:
DFG in ihren internationalen Aufgaben durch Regionalkompetenz unterstützen

Die Region Lateinamerika



Fläche: etwa 20 Millionen km² (doppelt
so groß wie Europa)

Ca. 650 Millionen Menschen leben in
Lateinamerika

Wirtschaftswachstum:
Durchschnitt von 3,6% im Jahr 2022

Lateinamerika als Wissenschaftsregion

- ▶ kontinuierlich wachsendes, **wissenschaftliches Potenzial**
- ▶ beidseitige Interessenzunahme an **Kooperationen**
- ▶ Schwerpunktländer: **Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko**

2011:
Bürogründung als
Ausbau strategischer
Entwicklung



Profil DFG-Büro Lateinamerika

Das DFG-Büro in São Paulo

- ▶ dient als **Geschäftsstelle und Ansprechpartner für die Beratung und Betreuung**
- ▶ baut **Vernetzungsaktivitäten** mit Partnerorganisationen in der Region aus
- ▶ Systematisches **Monitoring** der Region

Die Pflege und der Ausbau mit Wissenschaftlern und Förderpartnern ermöglichen **gemeinsame und ko-finanzierte Forschungsvorhaben** einschließlich der Initiierung in allen Bereichen der Wissenschaft



Vertrauenswissenschaftler der DFG in Lateinamerika

- ▶ **Ansprechpartner/-innen für die Wissenschaftler in dem jeweiligen Land**, die an einer Forschungs Kooperation mit Wissenschaftlern in Deutschland interessiert sind.
- ▶ unterstützen den **Austausch von Wissenschaftlern** in beide Richtungen.
- ▶ intensivieren den **Kontakt zu den Partnerorganisationen** vor Ort.
- ▶ organisieren vor Ort regelmäßige **Informationsveranstaltungen** über die DFG und den Forschungsstandort Deutschland.
- ▶ sollen den **Bekanntheitsgrad der DFG und des Forschungsstandortes Deutschland im Ausland erhöhen** und zugleich „Werbung“ für die Fördermöglichkeiten und Programme der DFG machen.



Aktuelle Situation der Forschungskooperation mit Lateinamerika

Kooperation mit Lateinamerika ist über die letzten Jahre deutlich gewachsen

Gründe:

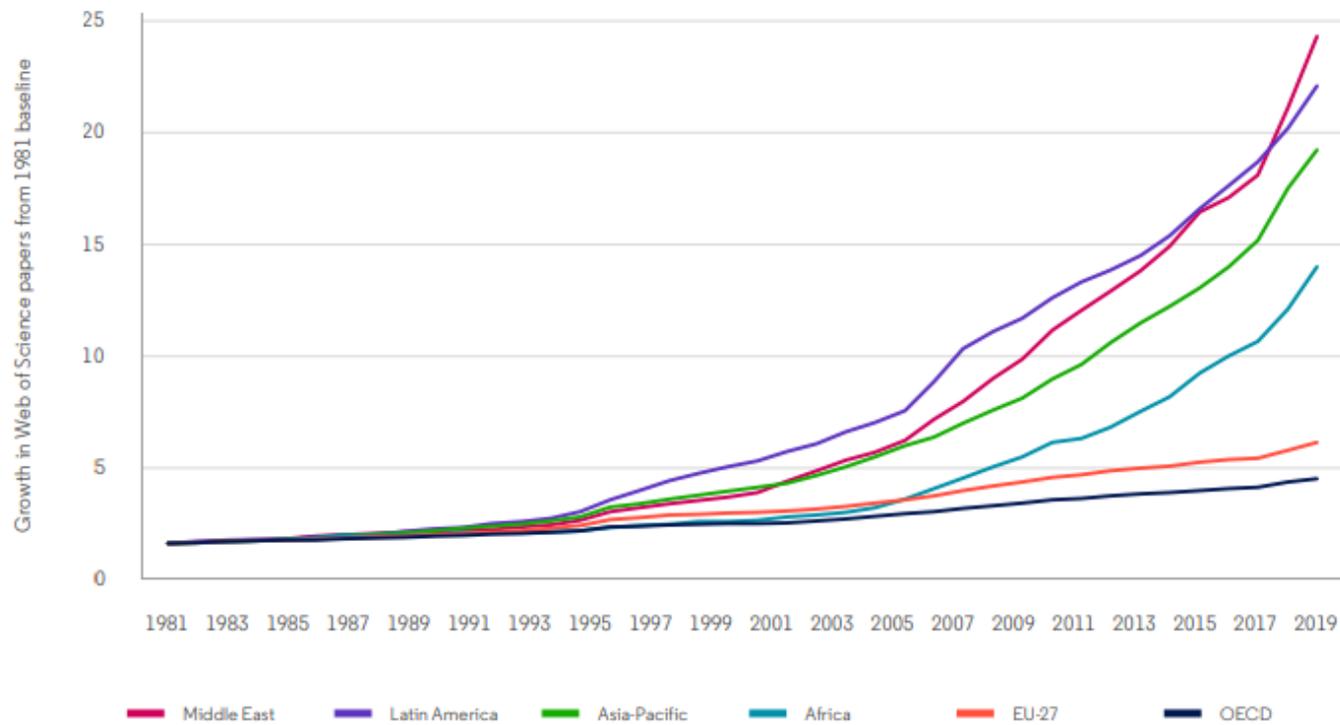
- ▶ **Kriteriengeleiteter Ausbau** der Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie der (Nachwuchs-)Fördersysteme
- ▶ **Zunehmende Internationalisierung** der Unis/ Forschungseinrichtungen (z.B. CAPES-PRINT in Brasilien)
- ▶ **Wahrnehmung des lateinamerikanischen Wissenschaftssystems in Deutschland** gestiegen (Politik, Wissenschaft)
- ▶ **Gemeinsame Fördermechanismen / Programme** wurden etabliert oder adaptiert, um Förderung im Rahmen von Sachbeihilfen und koordinierten Förderprogrammen zu ermöglichen

gegenwärtig/zukünftig?

Aktuelle Situation der Forschungskooperation mit Lateinamerika

Figure 1.

Regional growth from 1981 in papers (academic articles and reviews) published in journals indexed in the principal citation indices of the Web of Science.



Quelle: Jonathan Adams, David Pendlebury, Ross Potter and Martin Szomszor, Global Research Report Latin America: South and Central America, Mexico and the Caribbean, 2021, S. 4.

Aktuelle Situation der Forschungskooperation mit Lateinamerika: Beispiel Brasilien

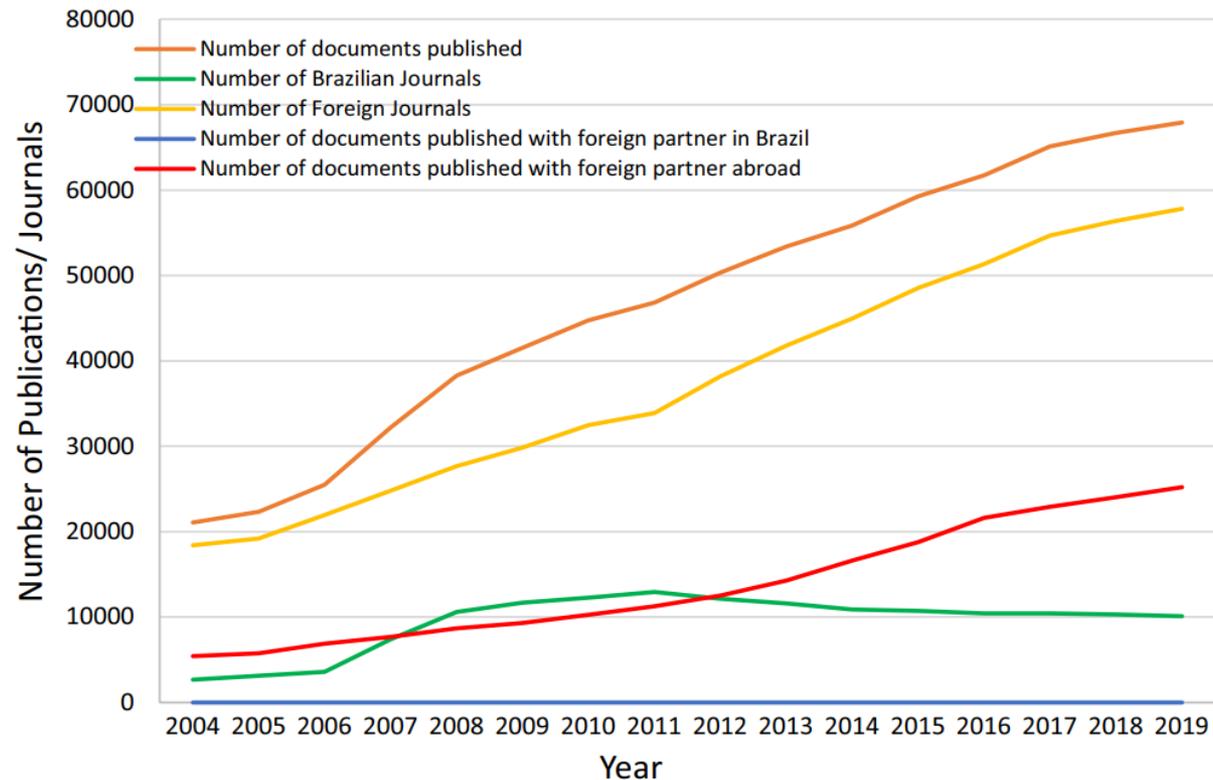


Fig. 1 Journals where Brazilian authors publish

Quelle: Vgl. McManus, C., Baeta Neves, A.A., Maranhão, A.Q. et al. International collaboration in Brazilian science: financing and impact. *Scientometrics* 125, 2745–2772 (2020). <https://doi.org/10.1007/s11192-020-03728-7>.

Aktuelle Situation der Forschungskooperation mit Lateinamerika

Starke Fächer

- Tropenmedizin (Infektiologie)
- Biowissenschaften (Mikrobiologie, Biodiversitätsforschung)
- Geo- und Umweltwissenschaften
- Physik (Teilchenphysik, Kernphysik, Astrophysik)
- Bereiche der Geistes- und Sozialwissenschaften (wie Anthropologie, Archäologie)
- Ingenieurwissenschaften (insbes. Brasilien und Kolumbien)

Aktuelle Situation der Forschungskooperation mit Lateinamerika

Herausforderungen:

- ▶ Seit 2015: Mittelsituation in zahlreichen Ländern rückläufig (Wirtschaftskrise)
- ▶ Politische Umwälzungen
- ▶ Anwendungsorientierung
- ▶ Rohstoffökonomien stark von Preisentwicklungen an globalen Märkten abhängig
- ▶ Nicht zuletzt: Corona...

Ziel: Erhalten der
bestehenden
Kooperationen /
möglicherweise
Ausweitung

Partnerorganisationen der DFG in Lateinamerika



Partnerorganisationen der DFG in Lateinamerika: aktive Abkommen



Förderung

Ausschreibungen

Mittelherkunft

Begutachtung

Es gibt keine spezifischen Förderprogramme der DFG mit Lateinamerika.
("Universelle" Förderprogramme der DFG)

Förderprogramme können auch im
Rahmen einer internationalen
Kooperation genutzt werden

Förderung

Ausschreibungen

Mittelherkunft

Begutachtung

DFG arbeitet grundsätzlich nicht auf Basis von Ausschreibungen. Anträge aller Fachrichtungen können jederzeit ohne Deadline eingereicht werden.

Aber: Bei internationalen Kooperationen “Anpassung” an Gegebenheiten der jeweiligen Partnerorganisationen, die oftmals an Ausschreibungen gebunden sind

DFG in Lateinamerika | Grundsätzliches

Förderung

Ausschreibungen

Mittelherkunft

Begutachtung

Mittel für Förderung internationaler Kooperation stammen auf DFG-Seite aus regulärem Förderhaushalt

keine Sondermittel!

Förderung

Ausschreibungen

Mittelherkunft

Begutachtung

Anträge im Rahmen einer Ausschreibung / Kooperation mit lateinamerikanischen Ländern durchlaufen die **gleichen Begutachtungsprozesse** wie Projekte, die einseitig bei der DFG (ohne Kooperationspartner im Ausland) gestellt werden.

weder “leichtere” noch
“schwerere” Bedingungen,
striker Qualitätsbezug

Wie unterstützt die DFG internationale Kooperation?

- ▶ Initiierungsförderung für bilaterale Kooperation
- ▶ Gemeinsame Ausschreibungen mit Partnerorganisationen
- ▶ internationale wissenschaftliche Veranstaltungen



Verschiedene Typen gemeinsamer “Ausschreibungen” mit Partnerorganisationen:

- ▶ **Standing Open Procedures** – Antragseinreichung jederzeit und in allen Fächern
- ▶ **Thematisch offene Ausschreibungen** - Antragseinreichung zu bestimmten Fristen, aber auch offen für alle Fächer
- ▶ **Thematische Ausschreibungen** - Antragseinreichung zu bestimmten Fristen, in festgelegten Fach/Fächern

Wie unterstützt die DFG internationale Kooperation?

Standing Open Procedures in Lateinamerika

- Antrag kann **jederzeit in jedem Fach** eingereicht werden
- **Paralleles Einreichen** bei DFG und Partnerorganisation
- **Begutachtungsprozess** jeweils getrennt
- **Förderung** nur wenn auf beiden Seiten Bewilligung

- Brasilien, FAPESP (Sao Paulo, Brasilien)
- Kolumbien, Universidad de los Andes (UNIANDES) und Universidad de Antioquia (UdeA)

Wie unterstützt die DFG internationale Kooperationen?

Standing Open Procedures in Lateinamerika

	Initiierung	Sachbeihilfe	Koordinierte Programme
UNIANDES (Kolumbien)	x	x	
UdeA (Kolumbien)		x	
FAPESP (Sao Paulo, Brasilien)		x	x

- Anträge müssen i.d.R. auf **Englisch** geschrieben werden
- Bei der DFG sind sie über das **elan-Portal** einzureichen
- Auf DFG-Seite keine Mittelbegrenzungen!

Aktuelle Ausschreibungen mit Partnerorganisationen der DFG in Lateinamerika

Mexiko

UNAM



**Aktuell: Fächeroffene
Ausschreibung
Frist: 3. Februar 2023**

Chile

ANID



**Aktuell: Ausschreibung in den Bereichen
Elektro-/Informationstechnik und
Astronomie/Astrophysik
Frist: 31. Januar 2023**

Wie unterstützt die DFG internationale Kooperation?

Weitere Möglichkeiten in Lateinamerika

Kooperation mit Entwicklungsländern

- im Rahmen der Sachbeihilfe möglich, mit Wissenschaftler*innen aus Entwicklungsländern zu kooperieren
- Bedingung: Beitrag des Partners ist unerlässlich und er/sie verfügt nicht über ausreichende Eigenmittel
- Orientierung an **DAC-Liste**, darunter auch LA-Regionen
- Für den einzelnen Fall am besten DFG kontaktieren

Nord-/ Mittelameri ka/Karibik

Antigua und Barbuda
Belize
Costa Rica*
Dominica
Dominikan. Republik
El Salvador
Grenada
Guatemala
Haiti
Honduras
Jamaika

Kuba
Mexiko*
Montserrat
Nicaragua
Panama
St. Lucia
St. Vincent und die Grenadinen

Süd- amerika

Argentinien*
Bolivien
Brasilien*
Ecuador
Guyana
Kolumbien*
Paraguay
Peru
Suriname
Venezuela

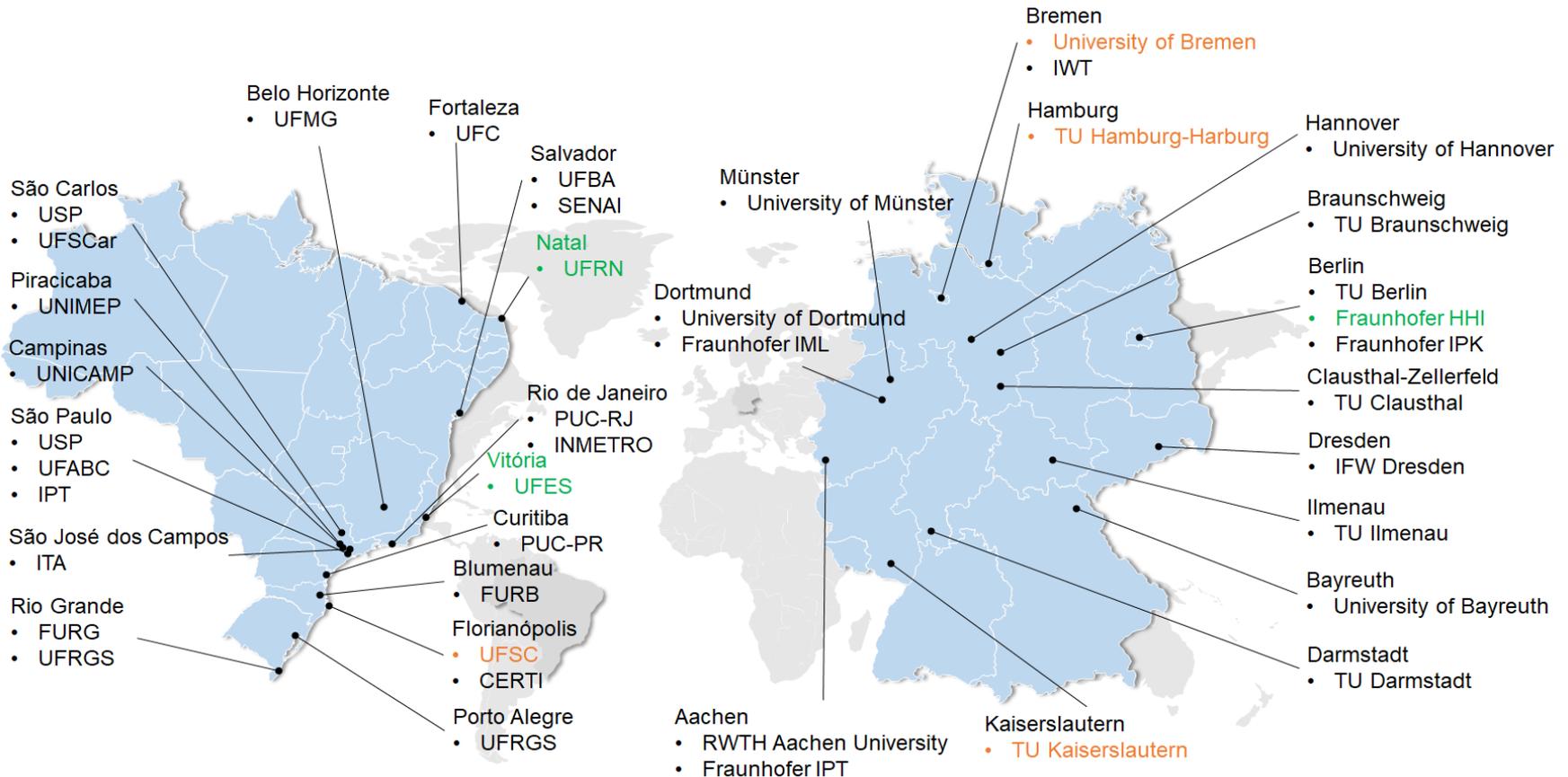


Kontakt: Julia Bastong, julia.bastong@dfg.de

Beispiel BRAGECRIM/CRI-SCMfg-Netzwerk

Brazilian-German Collaborative Research Initiative on Smart Connected Manufacturing

Weitere Informationen: <https://www.smartconnectedmanufacturing.de/>





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unsere Kontaktdaten:

DFG-Team Lateinamerika Bonn

Dr. Dietrich Halm, Dietrich.Halm@dfg.de , Tel. +49 228 885 2347

Marina Hesse, Marina.Hesse@dfg.de , Tel. +49 228 885 2585

Martina Richtberg, Martina.Richtberg@dfg.de , Tel. +49 228 885 3178

DFG-Büro Lateinamerika

Dr. Christina Peters, Christina.Peters@dfg.de , Tel. +49 228 885 4550 und
+55 11 5189 8308

Raquel Nascimento, Raquel.Nascimento@dfg.de , Tel. +55 11 5189 8308

Weitere Informationen

www.dfg.de/latinamerica

Gleich geht es weiter

09:00 – 09:50 Uhr	Basisvortrag „Internationale Zusammenarbeit der DFG“
10:00 – 10:50 Uhr	Region Asien/Pazifik
11:00 – 11:50 Uhr	Region Europa/GUS
12:00 – 12:50 Uhr	Region Afrika/Nahost
13:00 – 13:50 Uhr	DFG-Initiative „Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs“ (UDIF-HAW)
14:00 – 14:50 Uhr	Region Nordamerika
15:00 – 15:50 Uhr	Region Lateinamerika
16:00 – 16:50 Uhr	Internationales Forschungsmarketing

Internationales Forschungsmarketing



- Internationales Forschungsmarketing mit Partnern: DAAD, DFG, Fraunhofer-Gesellschaft und Internationales Büro
- Projektförderung: finanziert durch das BMBF im Rahmen der Initiative "Research in Germany - Land of Ideas"
- Laufzeit: seit 2010, 4. Projektphase läuft bis 31.03.2023



DLR Projektträger

DFG



Fraunhofer



Kommunikationskanäle und Informationsmaterialien

“Research in Germany“-Webseite:

[Research in Germany](#)

[Research in Germany - Home](#) (deutsche Institutionen)

The screenshot shows the English version of the website. At the top, there are navigation links: 'Research landscape', 'News and research areas', 'Your goal', and 'Our service'. A search bar is present with the text 'For German research opportunities'. Below the navigation is a large image of a cityscape with a river and a dome. The main heading is 'Research in Germany'. Below it, there is a paragraph of text and an 'Explore' button. Further down, there is a section titled 'Why Germany' with another paragraph and an 'Explore' button. At the bottom, there is a 'Your goal' section with a list of options: 'Bachelor or master', 'PhD', 'Postdoc', 'Advanced research', and 'A research position', each with a dropdown arrow.

The screenshot shows the German version of the website. At the top, there are navigation links: 'Angebote', 'Wissen', 'Termine', and 'Kontakt'. A search bar is present with the text 'Für deutsche Forschungsmöglichkeiten'. Below the navigation is a large image of a cityscape with a river and a dome. The main heading is 'Deutsche Innovations- und Forschungslandschaft'. Below it, there is a paragraph of text and a 'Weitere Termine' button. Further down, there is a 'Termine' section with a list of events: '14.11. - 17.11. MEDICA', '15.11. Digitalkonferenz: Quantencomputing Ökosystem', '22.11. - 24.11. Grundlagen der Windenergie Onshore', and '24.11. Business Breakfast: Digitalisierung der Produktion'. Below this is an 'Angebote' section with a list of options: 'Wissenschaftsaktoren' and 'F&E im Unternehmen', each with a dropdown arrow. At the bottom, there is a 'Wissenschaftsaktoren' section with a paragraph of text and a 'Mehr' button.

DFG

Internationales Forschungsmarketing auf der DFG-Homepage:

[Internationales Forschungsmarketing](#)



“Research in Germany” auf Twitter:

[@Research_Germany](https://twitter.com/Research_Germany)



“Research in Germany” auf YouTube:

[Internationales Forschungsmarketing
Research in Germany](https://www.youtube.com/InternationalesForschungsmarketingResearchinGermany)



“Research in Germany” auf LinkedIn:

[Internationales Forschungsmarketing
Research in Germany](https://www.linkedin.com/company/InternationalesForschungsmarketingResearchinGermany)



“Research in Germany” auf Facebook:

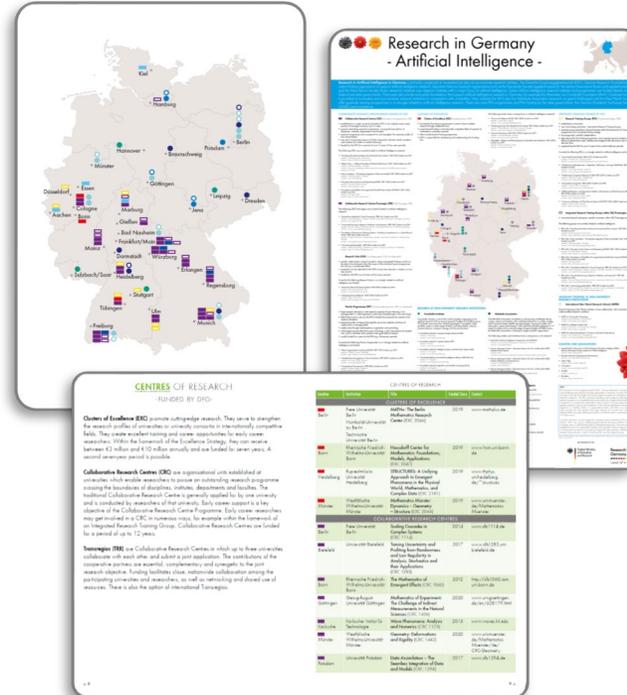
[@Research.in.Germany](https://www.facebook.com/Research.in.Germany)



“Research in Germany” auf WeChat:

[Internationales Forschungsmarketing
Research in Germany](https://www.wechat.com/qrcode/InternationalesForschungsmarketingResearchinGermany)

Informationsprodukte



“Research in Germany“-Publikationen (PDF):

[Our publications - Research in Germany](#)

“Research in Germany“-Präsentationen:

[Präsentationen - Research in Germany](#)





Selbst aktiv werden!



Onlinekurs zum Thema „Internationales Forschungsmarketing“

Research in
Germany
Land of Ideas



Herzlich Willkommen!

Auf dieser interaktiven Lernplattform finden Sie Weiterbildungsangebote der Initiative „Research in Germany“. Der angebotene Onlinekurs zum Thema „Internationales Forschungsmarketing“ ist kostenfrei und richtet sich an Selbstlernende, die sich für das Thema internationales Forschungsmarketing interessieren bzw. ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet auffrischen oder vertiefen möchten.

Die Registrierung für den Onlinekurs „Internationales Forschungsmarketing“ und weitere Angebote unserer Initiative ist Marketingakteuren an deutschen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und forschenden Unternehmen (KMU) vorbehalten.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.research-in-germany.org/zertifikatslehrgang>

Viel Spaß beim Weiterbilden!



[Interaktive Lernplattform - Internationales Forschungsmarketing](#)



Good Practice Beispiele von Auftritten auf internationalen Fachtagungen

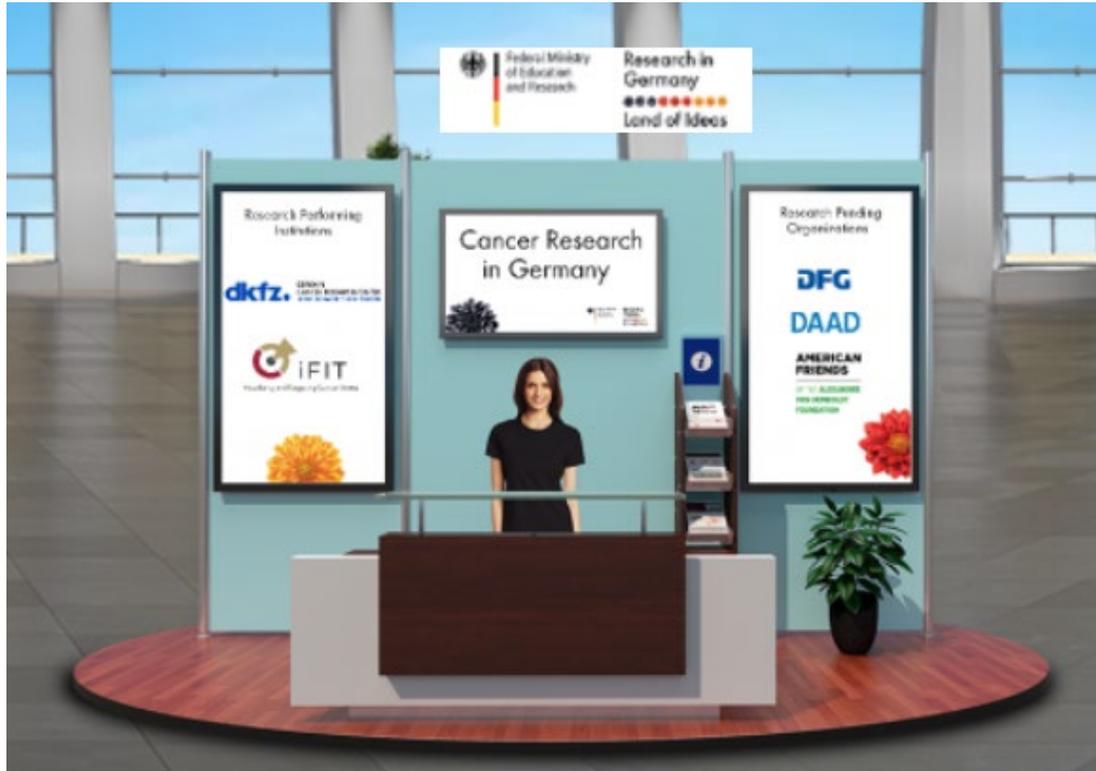


Präsenzauftritte auf internationalen Fachtagungen





Online-Auftritte auf internationalen Fachtagungen






Good Practice aus dem Ideenwettbewerb und Community Prize



Ideenwettbewerb und Community Prize



Was bisher geschah...

Ideenwettbewerb Internationales
Forschungsmarketing

5 Runden:
2014, 2016, 2017, 2019, 2020

27 Preise

100 Bewerbungen

Juryverfahren

Community Prize

1 Runde: 2021

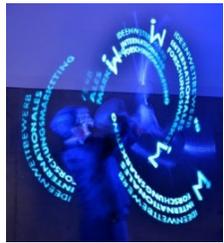
6 Preise

12 Bewerbungen

Online-Voting durch die Community, ca.
500 registrierte Mitglieder



Ideenwettbewerb & Community Prize



Übergreifendes Ziel:
Die internationale Sichtbarkeit und Vernetzung des Forschungs- und Innovationsstandorts Deutschland ausbauen

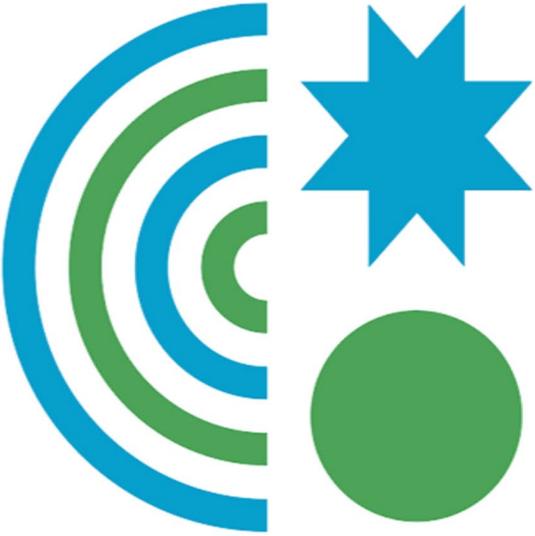
Nutzen der Wettbewerbe für die Teilnehmenden:

Entwicklung origineller Projektideen im internationalen Forschungsmarketing u.a. für

- Werbung für die eigene Forschungsinstitution/ Forschung etc.
- Recruiting von (Nachwuchs-)wissenschaftlerinnen/wissenschaftlern
- Aufbau/Ausbau von Kooperationen
- Inländisch: Vernetzung in der Forschungsmarketing Community



Good Practice Beispiel Community Prize



Community Prize



Projekt: „Virtueller Photonics-Escape-Room:
Auf der Jagd nach Dr. Dark
deutsche Spitzenforschung kennenlernen“



EINE INITIATIVE VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Research in
Germany
Land of Ideas

Playlist: [Preisträger „Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing“ 2019 – YouTube](#)

Playlist: [Community Prize 2021 – YouTube](#)

DUZ Ausgabe September 2022: [internationales Forschungsmarketing mit den Preisträgern des IW 2019, 2020 und Community Prize 2021](#)

“Research in Germany” Seite: [Community Prize](#)

“Research in Germany” Seite: [Ideenwettbewerb](#)

Forum „Research in Germany“ 2022 in Berlin: [Video-Medley](#)

„Es ist ein wichtiges Zeichen, wenn Deutschland auch international dafür einsteht, dass Wissenschaft hierzulande frei ist, gesellschaftlichen und politischen Rückhalt hat und gut finanziert wird.“

„Aus kreativen Teams innovative Ideen in zeitgemäßen Formaten herauskitzeln.“



Sie erreichen uns unter:
forschungsmarketing@dfg.de